

Jahresbericht 2022



Kinder und Jugendbüro

Patrick Thienelt

staatlich anerkannter Sozialpädagoge B.A.
Leitung Kinder- und Jugendbüro

P.Thienelt@laubach-online.de
0 64 05 – 50 68 598

Vanessa Linke

staatlich anerkannte Kindheitspädagogin M.A.
Kordinatorin Familien- und Seniorenarbeit
„Alter Bahnhof“

V.Linke@laubach-online.de
0 64 05 – 50 59 988

Inhalt

Präambel	S. 3
Offene Kinder und Jugendarbeit	S. 4
Das Kinder und Jugendbüro der Stadt Laubach	S. 4
• - Herr Patrick Thienelt	S. 4
• - Frau Vanessa Linke	S. 5
Angebote des Kinder- und Jugendbüros	S. 5
• Drogen- und Suchtprävention – Kooperation mit der Friedrich-Magnus-Schule	S. 5
• Winterprogramm 2021/2022	S. 5
• Juleica – Jugendleiter-Ausbildung für ehrenamtlich Tätige	S. 6
• Osterprogramm – Osterfest und das Tinko-Kindertheater: „Der Froschkönig“	S. 6
• Ferienspiele 2022	S. 7
• Herbstprogramm	S. 9
• Beteiligung bei Stadtfesten	S. 9
• Jugendräume	S. 10
• Beratung	S. 11
• Schutzauftrag Kindeswohl	S. 12
Ausblick und Ziele 2023	S. 13

Anhang

- Angebote während der Projektwochen im Schlosspark
- Presseartikel

Präambel:

„Die Jugend ist nur eine kurze Lebensform, doch sie prägt den Menschen enorm.“

Monika Kühn-Görg, Autorin

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“ (vergl. §1 SGB VIII). Das Grundgesetz bestimmt Erziehung als natürliche und wesentliche Pflicht der Eltern. Die staatliche Gemeinschaft wacht über diese Ordnung und sichert mit der Jugendhilfe Unterstützung zur Erfüllung der elterlichen Pflicht zu.

Die Anforderungen an die Jugendhilfe sind:

1. junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und dazu beizutragen, dass Benachteiligungen vermieden oder abgebaut werden,
2. jungen Menschen eine aktive, selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen,
3. Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung zu beraten und zu unterstützen,
4. Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen und
5. eine kinder- und familienfreundliche Umwelt mit bedarfsgerechten Angeboten zu schaffen oder zu erhalten.

Die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind unter anderem ein fester Bestandteil der Jugendhilfe. Dazu gehören die Arbeitsstrukturen der Gemeinwesenarbeit, der Sozialarbeit an Schulen sowie kirchliche, soziale und öffentliche Träger. Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laubach nahm seine Funktion als öffentlicher Träger in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit im September 2021 auf. Personell besetzt ist die Einrichtung aktuell mit einer staatlich anerkannten Kindheitspädagogin M.A. und einem staatlich anerkannten Sozialpädagogen B.A. als Leitung. Das Büro ist im Alten Bahnhof, Bahnhofstraße 33 in 35321 Laubach untergebracht.

Der vorliegende erste Sachbericht 2022 fasst die wesentlichen Aufgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit zusammen und gibt einen allgemeinen Überblick zum Aufbau und Stand der Arbeit im ersten Jahr. Es werden die Angebote, Projekte und der aktuelle Stand der Arbeit erläutert. Abschließend werden die Ziele für das Jahr 2023 formuliert. Im Anhang finden Sie Presseberichte.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die wesentlichen Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit sind im Achten Sozialgesetzbuch, dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, verankert. Die Angebote richten sich an alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von der Geburt bis zum vollendeten 27. Lebensjahr.

Jugendarbeit hat erforderliche Angebote zur Förderung der Entwicklung von jungen Menschen zu stellen. Sie sollen an die Interessen der jungen Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und sozialen Engagement anzuregen und zu befähigen. Allen jungen Menschen ist die Teilhabe an den Angeboten sicherzustellen. Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. internationale Jugendarbeit,
5. Kinder- und Jugenderholung und
6. Jugendberatung.

Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laubach

Seit dem 1. September 2021 hat das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laubach die Funktion und Aufgaben eines öffentlichen Trägers in der Kinder- und Jugendarbeit aufgenommen. Eine Vollzeitstelle wurde mit Herrn Patrick Thienelt, staatlich anerkannter Sozialpädagoge B.A. und Leiter der Einrichtung besetzt.

Zu den zentralen Aufgaben von Herrn Thienelt gehören:

- die Planung, Entwicklung und Durchführung von Freizeit- und außerschulischen Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche ab dem 6. Lebensjahr
- Kooperationen und Vernetzungsarbeit mit örtlichen Trägern und Vereinen sowie Institutionen auf Landkreisebene
- Jugend- und Familienberatung sowie die Vermittlung von geeigneten Hilfen
- Betreuung der Jugendräume und Koordinierung von Angeboten im Jugendzentrum (Roof-Club Laubach)
- Begleitung und Unterstützung von Formaten und Angebote der Kinder- und Jugendbeteiligung (z.B. Jugendbeirat)
- genderspezifische Kinder und Jugendarbeit
- Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben nach dem SGB VIII, insbesondere den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§8a) und Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen (§72a)

Ein weiteres Jahr später am 1. Oktober 2022 wurde Vanessa Linke, staatlich anerkannte Kindheitspädagogin M.A. mit einer 0,75 VZÄ eingestellt. Frau Linke übernimmt die Koordinierung der Angebote für Familien und Senioren im Alten Bahnhof.

Zu den vorrangigen Aufgaben von Frau Linke gehören:

- die Planung, Entwicklung und Durchführung von bedarfsorientierten Angeboten für Familien mit Kleinkindern und Senioren
- Kooperationen und Vernetzungsarbeit mit örtlichen Trägern und Vereinen sowie Institutionen auf Landkreisebene
- Erziehungs- und Elternberatung sowie die Vermittlung von geeigneten Hilfen
- genderspezifische Kinder- und Jugendarbeit
- Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben nach dem SGB VIII, insbesondere den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§8a) und Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen (§72a)

Die Angebote des Kinder- und Jugendbüros fundieren auf Freiwilligkeit und Partizipation. Sie sollen möglichst für alle Zielgruppen zugänglich sein, um eine größtmögliche Teilhabe zu gewährleisten. Unterstützt wird die Arbeit von örtlichen Vereinen und einem Team aus ehrenamtlichen Helfern und engagierten und geschulten Honorarkräften.

Angebote des Kinder- und Jugendbüros

Die Angebote des Kinder- und Jugendbüros umfassen Spiel-, Kreativ- und Freizeitangebote sowie außerschulische Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche ab dem Grundschulalter und Beratungsangebote für Jugendliche, Eltern und Vereine. Die wesentlichen Aufgaben sind der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und die Förderung der Entwicklung von jungen Menschen. Die Inhalte der Kinder- und Jugendarbeit sind interessenorientiert und partizipativ auszurichten. Auf Kommunal- und Landkreisebene finden Vernetzungen und Kooperationen statt. Ressourcen werden gebündelt

Im folgenden Teil werden exemplarisch die wichtigsten Angebote des Jahres vorgestellt.

Drogen- und Suchtprävention – Kooperation mit der Friedrich-Magnus-Schule

In Kooperation mit dem Suchthilfezentrum Gießen, Lehrkräften der Friedrich-Magnus-Schule und Frau Julia Anthes, Sozialarbeit an der Schule, wurde im November 2021 der Mitmachparcours Suchtprävention im Jahrgang 6 durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler informierten sich und diskutierten über verschiedene Arten von Drogen und ihre Wirkungen und Auswirkungen auf den Körper.

Insgesamt wurden mit dem Informationsangebot rund 40 Jugendliche an dem Nachmittag erreicht.

Winterprogramm 2021/2022

Im Dezember 2021 wurden für Kinder drei Spiel- und Kreativnachmittage durchgeführt. Auftakt war ein Spielenachmittag mit verschiedenen Gesellschafts- und Bewegungsspielen. In den zwei Folgewochen wurde das Betreuungsangebot mit zwei unterschiedlichen Kreativangeboten

fortgeführt. Kinder konnten aus Polymer-Ton kleine Figuren modellieren und beim Weihnachtsbasteln Grußkarten und Christbaumschmuck basteln.

Das Winterprogramm 2021/2022 war das erste pädagogische Angebot des Kinder- und Jugendbüros. Erreicht wurden damit 14 Kinder an den drei genannten Nachmittagen.

Juleica – Jugendleiter-Ausbildung für ehrenamtlich Tätige in der Kinder- und Jugendarbeit

Die Jugendleiter-Ausbildung ist die Basis für ehrenamtlich Tätige in der Kinder- und Jugendarbeit. In einer 40 stündigen Schulungsreihe wurden pädagogische und soziale Kompetenzen vertieft und ehrenamtlich Tätige in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe unterstützt. In acht Modulen wird über die Rolle und das Selbstverständnis von Jugendleiterinnen und Leiter reflektiert, die Entwicklungsprozesse und Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen erläutert und über rechtliche Rahmenbedingungen und Organisation, Planung sowie Kreativmethoden referiert.

Organisiert und inhaltlich vorbereitet wird die Fortbildung von der Jugendförderung des Landkreises Gießen und dem Arbeitskreis Kommunale Jugendpflegen. Gleich zwei Module wurden im Dorfgemeinschaftshaus Laubach-Münster angeboten zu den Themen Social Media und rechtliche Grundlagen.

Osterprogramm – Osterfest und das Tinko-Kindertheater: „Der Froschkönig“

In den Osterferien wurde ein kleines Osterprogramm für Kinder organisiert: Ein Osterfest am Alten Bahnhof und eine Aufführung des Tinko-Kindertheater „Der Froschkönig“ im Schlosspark.

Bei dem Osterfest am Alten Bahnhof konnten sich Eltern über die Arbeit des Kinder- und Jugendbüros informieren und die Kinder konnten an verschiedenen Geschicklichkeitsspielen sowie einer Osterrallye quer durch die Altstadt teilnehmen. Teilgenommen haben auch rund 40 geflüchtete Kinder aus der Ukraine. Kurzerhand wurden sie in Kooperation mit dem Jugendgästehaus und den Solmser Pfadfindern zum Alten Bahnhof begleitet und bei der Osterrallye unterstützt.

Unterstützt wurde das Osterfest auch vom Förderprogramm „Demokratie leben!“. Aaron Löwenbein, von der Koordinierungs- und Fachstelle, bot einen Workshop zur Anfertigung von Fotobuttons an. So konnten sich die Familien auch ein schönes Andenken in Form von Kühlschrankschmanketen und Ansteckern mit nach Hause nehmen.

Insgesamt wurden zwischen 70 und 80 Familien beim Osterfest erreicht.

Das Tinko-Kindertheater führte am Gründonnerstag den Froschkönig im Schlosspark auf. Über die Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und auch privat konnten sich die Familien anmelden. Im Anschluss der Aufführung nahmen alle Kinder an einer Ostereiersuche im Schlosspark teil.

Besucht haben über 120 Personen das Theaterstück.

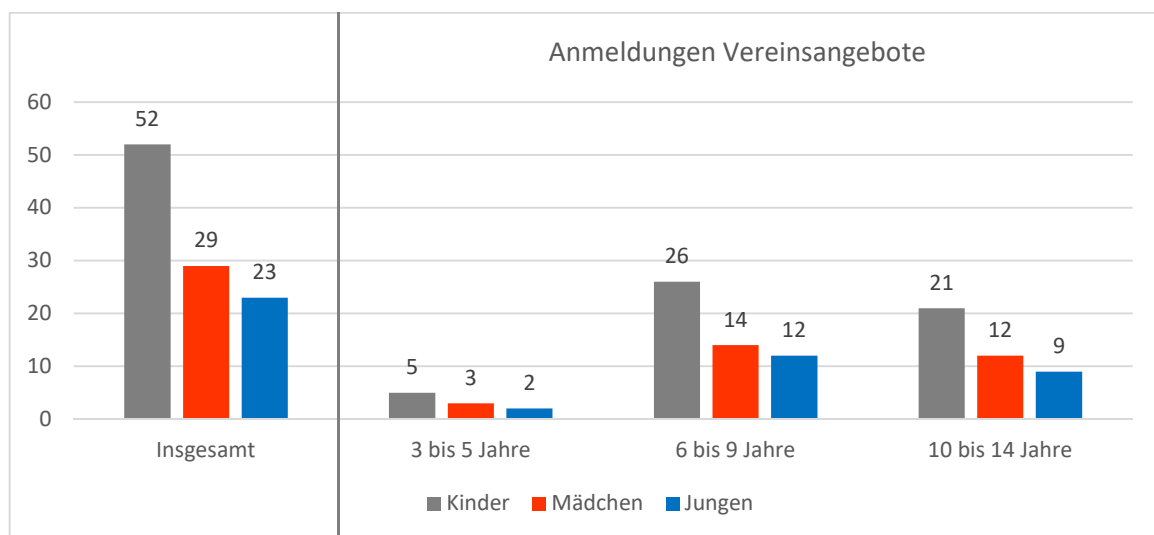
Ferienspiele 2022

Das Vereinsangebot

Die Sommerferienspiele der Stadt Laubach fanden in diesem Jahr in den ersten drei Wochen der Ferien vom 25. Juli bis 12. August 2022 statt. In der ersten Woche beteiligten sich die folgenden zehn Vereine an den Angeboten:

- Museum Friderikanum – Spiel und Spaß im Museum
- Film- und Fotoclub Laubach – kreative Bilder mit der Digitalkamera
- Sportverein 1965 Münster e.V. – Tischtennis
- TSV-Freienseen, Harald Mohr – Ju Jutsu
- Waldbaden in Hessen, Cornelia Stöhr – Waldbaden
- VfB Ruppertsburg – Kinderturnen
- Hand in Hand e.V. – Fuß vor Fuß, Erlebniswanderung
- Deutsches Rotes Kreuz Laubach – Pflasterdiplom
- Tennisclub Laubach – Tennis
- Bogenweg, Michael Weber – Bogenschießen

Mit diesen Kooperationen konnte ein abwechslungsreiches Angebot geschaffen werden. Die Kinder und Jugendlichen konnten zwischen Kreativangeboten, Sport und Spielen wählen oder an Erste-Hilfekursen, Selbstverteidigungskursen, einer naturkundlichen Wanderung oder Meditation teilnehmen. Den erwünschten Nebeneffekt hat es, dass Vereinsangebot in der Stadt und den Ortsteilen zu stärken: Das Interesse einzelner Kinder auch außerhalb der Ferienspiele einen Verein beizutreten, hat Anklang gefunden.



Dia1: Mit den Vereinsangeboten wurden insgesamt 52 Kinder erreicht. 5 Kinder im Alter zwischen 3 und 5 Jahren, 26 Kinder zwischen 6 und 9 Jahren und 21 Kinder zwischen 10 und 14 Jahren.

Leider konnte die Mindest-Teilnehmerzahl für die Vereinsangebote TSV Freienseen, Waldbaden und Tennisclub Laubach nicht erreicht werden. In Absprache mit den Organisatoren wurden die Angebote abgesagt.

Ziel für die Ferienspiele 2023 ist es, die Beteiligungen der Laubacher Vereine weiter auszubauen, um das Vereinsangebot generell zu stärken und den Nachwuchs zu fördern. Damit kann auch das

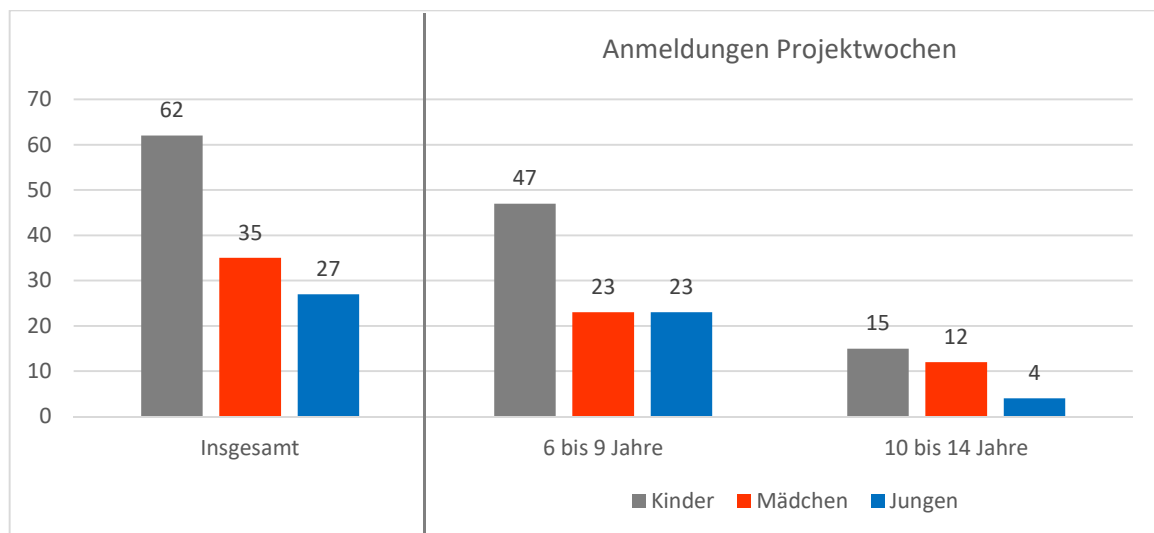
Betreuungsangebot während der Sommerferien weiter ausgebaut werden; eine Win-Win-Situation. Mit den örtlichen Grundschulen in Laubach und Freienseen werden die Kooperationen auf die Ferienspiele ausgeweitet und die Betreuungszeiten mit dem Pakt für den Nachmittag¹ koordiniert. Damit können Ressourcen besser genutzt und das Angebot attraktiver gestaltet werden. Im Fokus steht dabei, in Zusammenarbeit mit den Schulen, eine Betreuung über die gesamte Sommerferienzeit zu gewährleisten.

Die Projektwochen im Schlosspark

In den zwei Folgewochen vom 1. bis 12. August konnten Eltern ihre Kinder bei einem festen Betreuungsangebot im Schlosspark anmelden. Betreut wurden die Kinder von einem geschulten Team. Zwölf Betreuerinnen und Betreuer konnten als Honorarkräfte für die Ferienspiele gewonnen werden. Darunter eine pädagogische Fachkraft mit abgeschlossenem Studium in Sozialpädagogik und zwei Betreuungskräfte mit einer anerkannten Juleica-Ausbildung. Während einem zweitägigen Teammeeting wurden die Betreuerinnen und Betreuer von Herrn Thienelt in den wichtigsten Grundlagen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen geschult:

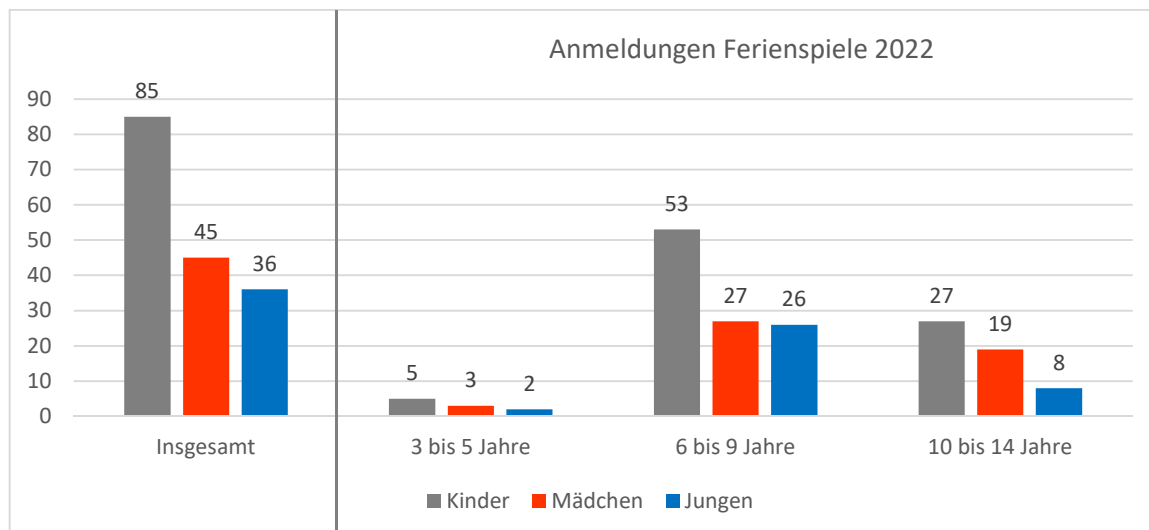
- Aufsichtspflicht und Haftung
- Rechtliche Grundlagen in der Kinder- und Jugendarbeit
- Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und
- Jugendschutz

Darüber hinaus wurde ein abwechslungsreiches Betreuungsangebot ausgearbeitet und vorbereitet. Die Kinder wurden von 9:00 bis 16:00 Uhr verlässlich betreut und konnten zwischen verschiedenen Angeboten wählen. Eine Übersicht der Angebote während der zwei Projektwochen liegt diesem Bericht bei.



Dia2: An den zwei Projektwochen nahmen insgesamt 62 Kinder teil. 47 Kinder im Alter zwischen 6 und 9 Jahren und 15 Kinder zwischen 10 und 12 Jahren.

¹ Ganztagsbetreuungsangebot des Landkreises an der Theodor-Heuss-Grundschule



Dia3: Bei den Ferienspielen der Stadt Laubach nahmen im Jahr 2022 insgesamt 81 Kinder teil, davon 45 Mädchen und 36 Jungen.

Herbstprogramm

Eine Halloween-Party und die Aufführung des Musiktheaters „Karneval der Tiere“ standen auf dem Programm der Herbstferien. Außerdem können sich Kinder nach einer Sommerpause wieder zum offenen Spiele- und Kreativnachmittag treffen.

Bei einer Halloween-Party im Jugendzentrum Roof-Club Laubach wurden bei passender Musik Kürbisse geschnitzt und gegessen. Unterstützt wurde das Angebot vom Vorstand des Jugendraumes.

Über 120 Kinder, Eltern und Großeltern verfolgten die Aufführung des Musiktheaters „Karneval der Tiere“, das seine Premiere im großen Rathaussaal feierte. Das Tier-Theater wurde vom Puppenspieler Christian Gruber erzählt und von Lena Meyer und Hermann Wilhelmi mit der Musik von Camille Saint-Saëns musikalisch begleitet.

Seit den Herbstferien können sich Kinder zum Kreativ- und Spielereff im Alten Bahnhof verabreden. Einmal wöchentlich treffen sich Kinder zum Malen und zum Spielen von Gesellschaftsspielen. Das Angebot wird pädagogisch von einer Honorarkraft begleitet und findet in Kooperation mit der Sozialarbeit an der Theodor-Heuss-Schule statt. Derzeit nehmen rund 12 Kinder an dem offenen Angebot teil.

Beteiligung bei Stadtfesten

In Kooperation mit der Laubacher Tourismus und Service GmbH hat das Kinder und Jugendbüro zwei Stadtfeste begleitet. Beim Laubacher Lichterfest und beim Blues-Festival „Blus, Schmus und Apfelmus“ wurde ein Betreuungsangebot für die jungen Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltungen aufgestellt. Das „Kunterbunte Kinderkarussell“ stellte Hüpfburgen und Kletterparcours auf. Mit einem Informationsstand für Eltern und einem Kreativangebot für Kinder wurde die Arbeit des Kinder- und Jugendbüros vorgestellt und die Gelegenheiten genutzt, um mit Familien ins Gespräch zu kommen.

Insgesamt konnte die kommunale Kinder- und Jugendarbeit nach ihrer längeren Vakanz neu beworben und das Interesse geweckt werden.

Das Betreuungsangebot während des Blues-Festivals konnte durch das Förderprogramm Demokratie leben! finanziert werden.

Jugendräume

Im Verlauf des Jahres wurden mehrere Kontakte mit den Jugendraumvorständen in den Laubacher Ortsteilen aufgebaut. Vereinzelt nahmen auch Ortsvorsteher bei den Gesprächen teil. Ziel der Gespräche war es, zu eruieren, welche Unterstützung die Jugendlichen in den Jugendräumen brauchen. In den Jugendräumen Röthges, Wetterfeld und Frienseen stehen die Behebung von baulichen Mängeln an. In den Ortsteilen Frienseen, Röthges und Laubach kommt es vereinzelt zu nächtlichen Ruhestörungen seitens der Jugendlichen. Herr Thienelt steht im ständigen Austausch zu den betreffenden Jugendraumvorständen, um die Zustände zu entschärfen. Gegenseitige Rücksichtnahme in der Nachbarschaft und die präsente pädagogische Begleitung haben die Sachlage verbessert.

Mit den Jugendraumvorständen wurde eine Nutzungsvereinbarung erörtert. Die Nutzungsvereinbarung soll Jugendliche bei der Selbstverwaltung der Räume unterstützen, ihre Rechte festigen und ihre Pflichten bewusstmachen. Erläutert wurden in diesem Zusammenhang der Jugendschutz und die Aufsichtspflicht in den Jugendräumen.

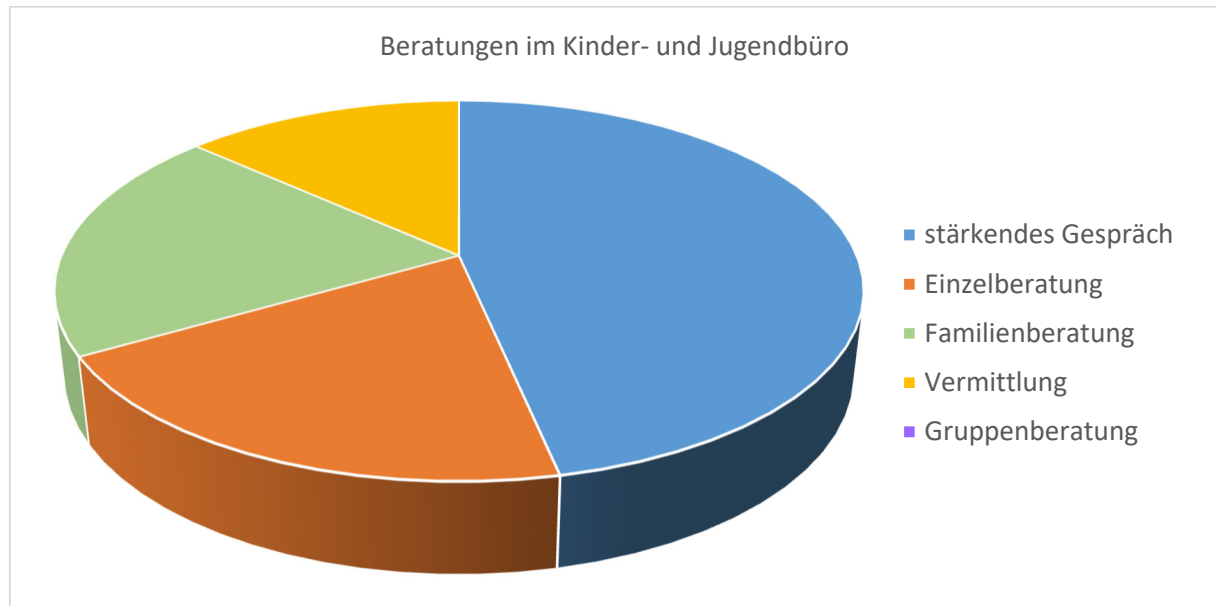
Leider hat sich der Jugendraumvorstand in Röthges aus persönlichen Gründen aufgelöst. Eine Renovierung mit der Interessensgruppe Röthges war vorgesehen, wurde jedoch aus zeitlichen Gründen seitens der Jugendlichen abgesagt. Abschlussprüfungen in der Schule und Verpflichtungen in der Feuerwehr wurden als Gründe genannt. Die Gruppe ist aus dem Jugendraum „herausgewachsen“ und trifft sich nicht mehr. Nachwuchs ist bereits gefunden, der mit Unterstützung den Raum wiederbeleben möchte.

Der Jugendraum Roof-Club Laubach soll im Jahr 2023 zu einem Jugendzentrum erweitert werden. Unterschied zu den Jugendräumen ist, dass in einem Jugendzentrum pädagogisch betreute Angebote stattfinden. Jugendliche finden bei der Betreuung ein offenes Ohr und können sich in einem geschützten Raum zurückziehen. Erste Angebote wurden bereits durchgeführt. So traf man sich zum Hotdog-Essen, Kürbisschnitzen und Gesellschaftsspiele spielen. Das Angebot soll in Kooperation mit der Friedrich-Magnus-Schule ausgebaut werden und regelmäßig wöchentlich stattfinden.

Beratung

Im Berichtsjahr 2022 konnten 17 Beratungen verzeichnet werden. Für eine leichtere Einordnung und Verständnis wird in diesem Bericht „Beratung“ in 5 Kategorien eingeteilt:

- stärkendes Gespräch, (Motivation und Selbstreflektion)
- Einzelberatung (niederschwelliges Einzel-Hilfegespräch, allgemeine fachliche Beratung)
- Gruppenberatung (niederschwelliges Hilfegespräch ab zwei Personen)
- Familienberatung (niederschwellige Erziehungsberatung, Begleitung)
- Vermittlung (Vermittlung zu weiteren professionellen Hilfsangeboten und Therapien)



Dia4: stärkende Gespräche (7), Einzelberatungen (5), Familienberatung (3) Vermittlung (2), Gruppenberatungen (0)

Stärkende Gespräche ergeben sich oft aus einem lockerem Austausch mit Kindern und Jugendlichen. Sie erzählen von aktuellen Herausforderungen und Ängsten in ihrer Lebenswelt. Stärkende Gespräche unterstützen bei der Selbstreflektion und zum Hinführen von Lösungsansätzen für ein bestehendes Problem. Manchmal dienen stärkende Gespräche auch zur Motivation und Aufbau. Im Berichtsjahr wurden insgesamt acht stärkende Gespräche geführt. Themen waren Überforderung in der Schule, und Stärkung des Selbstbewusstseins.

Einzelberatungen sind Hilfesuche zu einem persönlichen oder fachlichen Thema. Klientinnen und Klienten erläutern in der Beratung ein konkretes Thema. Manchmal ergeben sich auch aus einem Gespräch Belastungssituationen, bei um Rat gebeten wird. Themen bei der Einzelfallberatung waren in diesem Jahr Lösungsansätze bei Konflikten, ein allgemeiner Austausch zum Thema „Aufsichtspflicht“ (Vereinsarbeit) und ein fachlicher Austausch zum Thema „Jugendarbeit im Verein“. Insgesamt wurden fünf Einzelberatungsgespräche geführt.

Familienberatungen ergeben sich aus einem konkreten Anlass. Eltern und Erziehungsberechtigte bitten aktiv um Rat. Im Verlauf des Jahres ergaben sich drei Fälle. Die Themen waren Hilfe zur Erziehung sowie Scheidungsberatung und Unterhalt.

Vermittelt wurden eine Klientin zum Verein für Psychosoziale Therapie e.V. für weitere Hilfen und eine Familie, nach einer Beratung, zur Familienhilfe zum Thema Scheidung und Unterhalt

Im Herbst wurde im Alten Bahnhof ein barrierefreier Beratungsraum vom Verein für Psychosoziale Therapie (VPsT e.V.) eingerichtet. In der Zweigstelle des Beratungszentrums kann ein Termin zur persönlichen Beratung vereinbart werden. Das Gesamtangebot besteht aus:

- Erziehungsberatung
- psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle und
- Drogen- und Suchtberatung

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Ein zentraler gesetzlicher Auftrag in der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist der „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ (§8a SGB VIII). Werden gewichtige Anhaltspunkte bekannt, die auf eine Kindeswohlgefährdung hinweisen, muss eine Gefahreinschätzung vorgenommen werden (meist durch eine Kinderschutzfachkraft / IseF) und der Fall dem Jugendamt gemeldet werden. Es wird unterschieden zwischen einer drohenden und einer akuten Gefährdung. Bei einer drohenden Gefährdung steht eine Familie unter Beobachtung vom Allgemeinen sozialen Dienst (ASD) / Jugendamt und bekommt aktive Unterstützung bei der Erziehung. Bei einer akuten Gefährdung nimmt das Jugendamt das Kind in Obhut um es vor einer unmittelbar drohenden Gefahr zu schützen.

Im Berichtsjahr 2022 wurden zwei Verdachtsfälle auf Kindeswohlgefährdung durch Herrn Thienelt geprüft und dem ASD / Jugendamt gemeldet. Bei einem Verdacht droht eine Gefährdung, bei der zweite Verdacht wurde nach einem fachlichen Austausch nicht bestätigt. Beide Familien bekamen jedoch Hilfen zur Erziehung angeboten.

Ausblick und Ziele 2023

Im Oktober 2022 wurde ein Antrag für ein Familienzentrum im Alten Bahnhof an das Regierungspräsidium Kassel gestellt. Die Leitung des Familienzentrums sowie die Koordinierung der Angebote für Kleinkinder, Familien und Senioren wird Frau Vanessa Linke nach Genehmigung übernehmen. Erste Gespräche mit Kita-Leitungen wurden geführt, um künftige Kooperationen aufzubauen. Für das Jahr 2023 ist geplant, Kooperationen in der Stadt und im Landkreis zu suchen und zu festigen. Angebote werden koordiniert, nach den Bedarfen der Zielgruppen geplant und durchgeführt.

Die Angebote für Kinder und Jugendliche werden weiter ausgebaut. Für die Ferienspiele werden weitere Vereine als Kooperationspartner gesucht. Auch die Kontakte zu Sozialarbeit an Schule, Betreute Grundschule und weiteren Trägern der Kinder- und Jugendarbeit werden verstärkt. Die Angebote sind mit besonderem Blick auf die Bedarfe der Zielgruppe auszurichten. Synergieeffekte sollen genutzt werden, um Ressourcen besser zu koordinieren und zu bündeln. Ziel ist es, ein verlässliches und abwechslungsreiches Betreuungsangebot, für den gesamten Zeitraum der Sommerferien zu ermöglichen. Gleiches gilt für vereinzelte Angebote in den Oster- und Herbstferien.

Die Angebote des Kinder- und Jugendbüros werden mit Hilfe von Honorarkräften weiter ausgebaut. Regelmäßige Angebote für Kleinkinder (Frau Linke) Grundschulkinder (Herr Thienelt) sind in Planung. Auch Angebote für Mädchen (Frau Linke) und Jungs (Herr Thienelt) sind im Rahmen von Genderarbeit vorgesehen. Eine Einbeziehung der Arbeit bei den Mädchen- und Jungenaktionstagen der Jugendförderung des Landkreises Gießen und dem Arbeitskreis Kommunale Jugendpflegen ist bestimmt. Bei dem Ausbau weiterer Angebote für Junge Menschen werden auch die Ortsteile Laubachs berücksichtigt.

Für Jugendliche wird ein umfangreiches Angebot mit Hilfe des neu gewählten Jugendrates und des Jugendforums neu etabliert. Alle Jugendlichen aus der Stadt Laubach und den umliegenden Ortsteilen werden dabei angesprochen und dürfen partizipieren. Projekte des Jugendforums können mit Hilfe des Förderprogramms „Demokratie leben!“ umgesetzt und finanziert werden. Auch die Jugendräume sind stärker zu unterstützen. Pädagogisch Betreute Angebote für Jugendlichen aus benachteiligten Familien werden aufgebaut, um speziell junge Menschen ohne soziale Anbindung an Vereinen, ect. anzusprechen. Für die Generierung attraktiver Angebote und den fachlichen Austausch mit pädagogischen Fachkräften ist die Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen und Supervision auf Landkreisebene vorgesehen. Diese Aufgaben werden von Herrn Thienelt in Kooperation mit örtlichen Trägern aus der Kinder- und Jugendarbeit und Schulen übernommen.

Jahresbericht 2022
Kinder- und Jugendbüro der Stadt



Stand Dezember 2022
gezeichnet im Auftrag

Patrick Thienelt

(staatlich anerkannter Sozialpädagoge B.A. und Leitung Kinder- und Jugendbüro)

Anhang

Ferienspiele 2022

* Spiel,
Spaß und Aktion
Hier kannst du was
erleben! *

Vom 25. Juli bis 19. August



Anmeldung und Programm:
laubach-online.ferienprogramm-online.de

Kinder- und
Jugendbüro
Laubach
Kurort

Ferienspiele 2022

Anmeldung

Die Anmeldung der Ferienspiele Laubach erfolgt über unser Anmeldeportal:

laubach-online.ferienprogramm-online.de

Hier finden Sie weitere Informationen zu unseren einzelnen Angeboten, Preise und Teilnahmebedingungen. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme nur nach vollständiger Bezahlung der Beiträge möglich ist. Einige Angebote sind limitiert. Die Platzvergabe erfolgt nach **Anmeldeschluss am Freitag, 17. Juni 2022** durch ein gerechtes Losverfahren. Sie erhalten dann den Ferienpass (Teilnahmeausweis) und die Rechnung.

Ermäßigung

Familien, die soziale Hilfen beziehen, können über das **Bildungs- und Teilhabepaket** eine Ermäßigung der Teilnahmebeiträge beantragen. Sprechen Sie mich an.

Kontakt



Patrick Thienelt
Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laubach

Im Alten Bahnhof

Postanschrift:
Friedrichstraße 11
35321 Laubach

Telefon: 06405 / 50 68 598
Mobil: 01 511 / 76 37 357

P.Thienelt@laubach-online.de
www.laubach-online.de

Angebote von Vereinen:

Angebot 1 25.7.2022 9:30-12:30	Spiel und Spaß im Museum ab 7 Jahre 2,50€ Museum Fridericianum am Rathaus
Angebot 2 26.7.2022 10:00-14:00	Fotografie – kreative Bilder mit der Digitalkamera ab 8 Jahre 2,50€ Rathausplatz vor dem Rathaus
Angebot 3 27.7.2022 26.7 & 28.7. 15:30-17:30	Tischtennis ab 7 Jahre 2,50€ DGH Münster, Oberpforte
Angebot 4 27.7.2022 10:00-13:00	Ju Jutsu – Selbstverteidigung ab 8 Jahre 2,50€ Turnhalle Freienseen, Turnhallenstraße
Angebot 5 28.7.2022 10:00-12:30	Waldbaden ab 6 Jahre 2,50€ Am Ruheforst, Buchwald
Angebot 6 28.7.2022 16:00-17:00	Kinderturnen ab 3 Jahre keine Kosten DGH Ruppertsburg, Bogenstraße
Angebot 7 29.7.2022 11:00-16:00	HANDinHAND – Fuß vor Fuß ab 4 Jahre 2,50€ Schlosspark, Kiosk am Wasserspielplatz
Angebot 8 30.7.2022 10:00-13:00	Pflasterdiplom – Erste-Hilfe-Kurs für Kinder ab 8 Jahre 2,50€ DRK Laubach, Im Katzengraben 28
Angebot 9 2.8.2022 14:00-17:00	Tennis ab 8 Jahre 5,00€ Tennisplatz Laubach, Am Froschloch
Angebot 10 15.8.2022 10:00-14:00	Bogenschießen ab 10 Jahren 2,50€ Sportplatz Altenhain, Eichgartenweg

Wir bedanken uns sehr, bei allen Vereinen und Kooperationspartner für die Unterstützung und das Engagement bei den Ferienspielen 2022.

Unsere Projektwochen im Schlosspark

Vom 1. bis 12. August 2022

Angebot 11 1. - 5.8.2022 täglich von 9:00-16:00	Erste Woche ab 6 Jahre 45,00€ für das 1. Kind, 35,00€ für ein Geschwisterkind, 15,00€ für jedes weitere Kind einer Familie Schlosspark Laubach, Kiosk am Wasserspielplatz Programm, Verpflegung und Getränke inklusive mit freundlicher Unterstützung von Partyservice Wolfgang Bender
Angebot 12 8. – 12.8.2022 täglich von 9:00-16:00	Zweite Woche ab 6 Jahre 45,00€ für das 1. Kind, 35,00€ für ein Geschwisterkind, 15,00€ für jedes weitere Kind einer Familie Schlosspark Laubach, Kiosk am Wasserspielplatz Programm, Verpflegung und Getränke inklusive mit freundlicher Unterstützung von Partyservice Wolfgang Bender

Angebote für Jugendliche

Angebot 16.8.2022	Phantasia-Land – Ein Ausflug für die ganze Familie ab 12 Jahre Jugendliche 60,00€, Erwachsene 75,00€ inklusive Fahrt und gruppenermäßigten Eintritt Abfahrt 7:00 Uhr und Rückkehr ca 21:00 Uhr am Alten Bahnhof Kinder u. Jugendliche können in Kleingruppen betreut werden.
Angebot 17.8.2022	Kanu-Tour ab 12 Jahre Jugendliche 25,00€ inklusive Fahrt und Gruppenbeitrag für den Kanuverleih Abfahrt 9:00 Uhr und Rückkehr ca 17:00 Uhr am Alten Bahnhof
Angebot 18.8.2022	Rollstuhl-Basketball ab 12 Jahre Jugendliche 2,50€ Treffpunkt: 10:00 Uhr Sport- und Kulturhalle

Weitere Angebote in den Ferien

ohne Anmeldung

Laubacher Lichterfest

Nachts, wenn die Lichter angehen und die Sterne funkeln...

Besucht unseren Stand und macht mit
bei unserem Kreativangebot,
wir freuen uns!

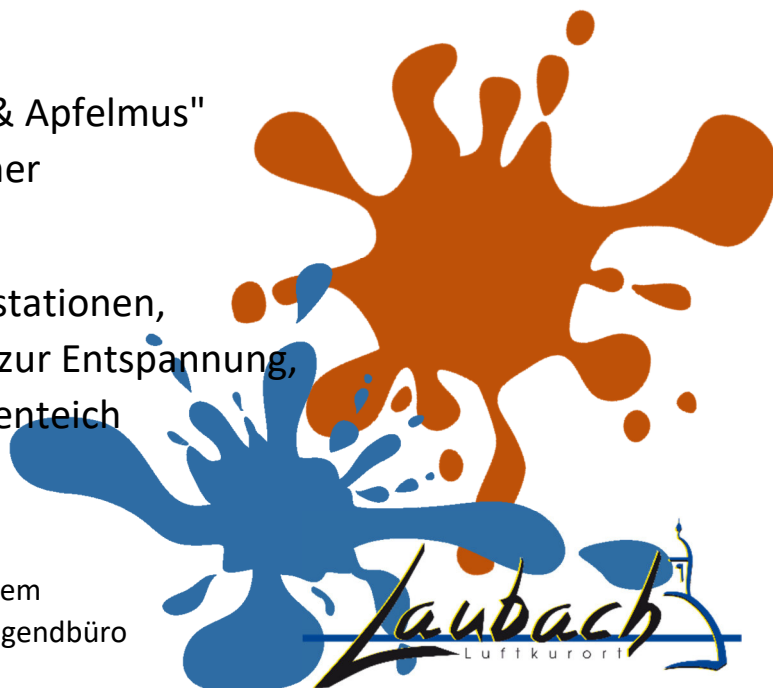
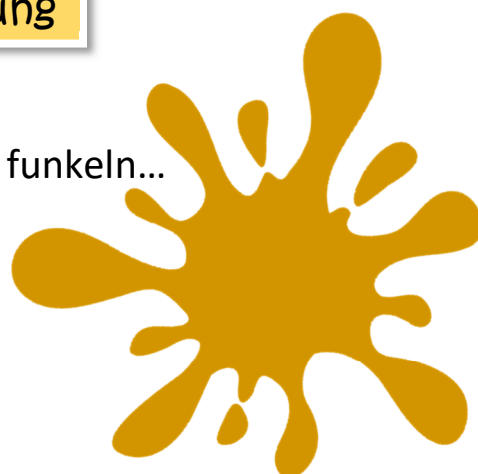
Blues, Schmus & Apfelmus

mit vielen tollen Angeboten...

Bei unserem Festival "Blues, Schmus & Apfelmus"
haben wir auch für die kleinen Besucher
ein reichhaltiges Angebot geplant.

Von der Hüpfburg und weiteren Spielstationen,
dem Kinderschminken und Angebote zur Entspannung,
gibt es auf der Spielwiese am Schwanenteich
viel zu entdecken...

Freud euch auf eine tolle Zeit in Kooperation mit dem
Laubacher Tourismusbüro und dem Kinder- und Jugendbüro



1. Projektwoche Schlosspark Laubach

Datum: 1. bis 5. August (31 KW)

		Mo 1.8.	Di 2.8.		Mi 3.8.	Do 4.8.		Fr 5.8.											
Betreuer*innen		Jana K., Monique, Annemarie, Katrin, Emma	Jana K., Monique, Annemarie, Katrin, Emma		Jana K., Monique, Annemarie, Katrin, Emma	Jana K., Monique, Annemarie, Katrin, Emma		Jana K., Monique, Annemarie, Katrin, Emma											
Ankommen	9:00 Uhr	Begrüßung	Begrüßung		Begrüßung	Begrüßung		Begrüßung											
Angebot		12	12	12	12	12	12	12	12										
Vormittag	09:00	Ankommen/ Vorstellung - Begrüßung - Klären offener Fragen - Kennenlernspiele		Freies Spiel: - Sport (Federball, Volleyball, Fußball) - Spielekiste (Spiele für draußen) - Kreatives		Vogelhäuschen, Insektenhotels - Milchtüten (ausgespült) - Konservendosen (ausgespült) - Klopapierrollen		Fahrrad fahren (große Tour) Lich, Bürgerpark - Verkehrstüchtige Fahrräder mitbringen, Helm nicht vergessen	Natur-Saatkugeln - BeeBalls										
	09:30		Fahrrad fahren (kleine Tour) Rund um Laubach - Verkehrstüchtige Fahrräder mitbringen, Helm nicht vergessen		Naturkunde (Moni) - Pflanzen und Tiere im Schlosspark bestimmen														
	10:00																		
	10:30				Freies Spiel im Anschluss - Sport (Federball, Volleyball, Fußball) - Spielekiste (Spiele für draußen) - Gesellschaftsspiele	Freies Spiel: - Sport (Federball, Volleyball, Fußball) - Spielekiste (Spiele für draußen) - Gesellschaftsspiele													
	11:00	Freies Spiel: - Sport (Federball, Volleyball, Fußball) - Spielekiste (Spiele für draußen) - Gesellschaftsspiele																	
	11:30																		
	12:00																		
Mittagspause	12:30	Spagetti "Bolognese" und Eisbergsalat	Hänschenschnitzel mit Rahmsoße, Erbsen & Karotten		Reibekuchen mit Apfelmus	Hausgemachte Pizza		Tortellini-Broccoli-Schinken-Auflauf											
	13:00	Schokokussdessert mit Kirschgrütze	Kleines Eis		Vanillepudding mit Erdbeersoße	Pfirsich-Jogurt-Mousse		Wassermelone											
Nachmittag	13:30	Schlossparkrallye: - eine kleine Spieleolympiade	Bewegungsspiele - Musik und Tanz	Kreatives - Jutebeutel, T-Shirts bemalen - weiße T-Shirts mitbringen	Freibad - Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz (Hut, Creme, Sonnenbrille) mitbringen	Wasserspiele	Kreatives - Nagelbilder - Armbänder knüpfen	Freies Spiel: - Sport (Federball, Volleyball, Fußball) - Spielekiste (Spiele für draußen) - Gesellschaftsspiele	Kreatives - Teelichtgläser - kleine Laternen - Einmachgläser, Schraubgläser oder Marmeladengläser mitbringen										
	14:00																		
	14:30																		
	15:00	Freies Spiel: - Sport (Federball, Volleyball, Fußball) - Spielekiste (Spiele für draußen) - Kreatives																	
	15:30																		
Ende	16:00				Rückkehr in den Schlosspark														
Abschluss	16:00 Uhr	Aufräumen und Abbau	Aufräumen und Abbau		Aufräumen und Abbau	Aufräumen und Abbau</													

2. Projektwoche Schlosspark Laubach

Datum: 8. bis 12. August (32 KW)

		Mo 8.8.	Di 9.8.		Mi 10.8.		Do 11.8.		Fr 12.8.		
Betreuer*innen		Annemarie, Yara, Tabea, Moritz, Jan, Jana, Hanna		Alice, Yara, Tabea, Moritz, Jan, Jana, Hanna		Alice, Yara, Tabea, Moritz, Jan, Jana, Hanna		Alice, Yara, Tabea, Moritz, Jan, Jana, Hanna		Alice, Yara, Tabea, Moritz, Jan, Jana, Hanna	
Ankommen	9:00 Uhr	Begrüßung		Begrüßung		Begrüßung		Begrüßung		Begrüßung	
Angebot		12		12		12		12		12	
Vormittag	09:00	Ankommen/ Vorstellung - Begrüßung - Klären offener Fragen - Kennenlernspielchen		Kleine Wanderung um den Ramsberg, Buchwald Mini-Flöße bauen		Kreatives - Jutebeutel, T-Shirts bemalen - weiße T-Shirts mitbringen		Fahrrad fahren (große Tour) Grünberg - Verkehrstüchtige Fahrräder mitbringen, Helm nicht vergessen		Freies Spiel: - Sport (Federball, Volleyball, Fußball) - Spielekiste (Spiele für draußen) - Kreatives	
	09:30										
	10:00										
	10:30										
	11:00	Freies Spiel: - Sport (Federball, Volleyball, Fußball) - Spielekiste - Gesellschaftsspiele		Freies Spiel im Anschluss - Sport (Federball, Volleyball, Fußball) - Spielekiste (Spiele für draußen) - Gesellschaftsspiele						Bewegungsspiele - Roller-Parcours - Inlineskating - Spielekiste - Roller oder Inliner mitbringen, Helm und Schutz nicht vergessen	
	11:30										
	12:00										
Mittagspause	12:30	Frikadellen mit Soße, Kartoffelpüree und Möhren		Gnoccipfanne in Tomatensauce		Hamburger mit Pommes Frites		Rührei, Rahmspinat und Kartoffeln		Bunte Nudelpfanne mit Hähnchenstreifen, Paprika, Erbsen und Möhren	
	13:00	Kleines Eis		Schokoladenpudding mit Sahne		Früchtespieß		Himbeer-Joghurt-Mousse		Erdebeer-Sahne-Quark	
Nachmittag	13:30	Stadtrallye - eine kleine Spieleolympiade		Wasserspiele	Kreatives - Nagelbilder - Armbänder knüpfen	Freibad - Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz (Hut, Creme, Sonnenbrille) mitbringen		Bewegungsspiele - Musik und Tanz	Kreatives - Windspiele - Mobiles	Abschlussparty	
	14:00										
	14:30										
	15:00	Freies Spiel: - Sport (Federball, Volleyball, Fußball) - Spielekiste (Spiele									

Pressespiegel



In diesem Jahr sollen die Ideen für attraktive Ferienspiele der Stadt Laubach »wieder Flügel bekommen«. Eingebunden werden auch wieder die Vereine; das Foto entstand 2018 bei einem Angebot des Tierschutzvereins.

FOTO: ARCHIV

Jugendarbeit mit neuem Schwung

Ferienspiele mit einem Extra-Angebot für etwas ältere Jugendliche, ein Hip-Hop-Workshop oder Spielenachmittage für Kinder und Senioren – Laubachs Jugendarbeit nimmt nach längerem Stillstand wieder Fahrt auf.

Rund anderthalb Jahre, seit der Kündigung durch Sozialkoordinator Jochen Bantz zum 1. Februar 2020, stand Laubach ohne Jugendpfleger da. Nicht das erste Mal, die Stadt hat offenbar wenig Glück mit dieser Stelle. Was auch an den (jüngst verbesserten) Rahmenbedingungen gelegen haben dürfte. Seit letztem September aber ist die Vakanz perdu, ist Patrick Thienelt im Dienst.

Familienzentrum mit Leben erfüllen

Sein Aufgabenfeld ist weit: Planung von Freizeitangeboten, darunter natürlich die Ferienspielen, Begleitung der Jugendräume, Vernetzung mit Vereinen, Kirchen und Schulen, Kooperationen mit den Jugendpflegern im Landkreis, Unterstützung des Kinder- und Jugendbeirats. Ferner gewünscht: gemeinsam mit einer neuen Fachkraft den Alten Bahnhof zu einem Familienzentrum entwickeln, eine Beratungsstelle für Jugendliche und Familien installieren und das Angebot des Zentrums um kreative und sportliche Aktivitäten erweitern.

So weit das Gros der Aufgaben des gelernten Sozialpädagogen, wie sie bei seiner Vorstellung durch die Stadt skizziert worden waren. Dass einiges davon auf den Weg gebracht

ist, die Jugendarbeit in Laubach wieder vorankommt, zeigte sein erster Tätigkeitsbericht vorm Fachausschuss.

Was die Jugendräume angeht, gab es bekanntlich schon länger Probleme in Röthges; begünstigt durch die Lage im Bürgerhaus, unweit der Wohnhäuser nebenan. Dazu Bürgermeister Matthias Meyer: »Es fehlte wohl auch das gegenseitige Verständnis.«

Nach Gesprächen Thienelts mit Jugendlichen, Eltern und unter Einbindung der IG Röthges soll die Sache wieder im Lot sein. Auch hat die Politik 5000 Euro etatisiert, die für die gemeinschaftliche Sanierung des Treffs bereitstehen. Dass der Jugendpfleger auch in den anderen Ortsteilen verstärkt präsent sein werde, fügte Meyer noch an.

Kooperationen mit der Gesamtschule

Erste Veranstaltungen zur Suchtprävention, so der 37-jährige Thienelt, fanden bereits statt; eine Kooperation mit der Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach (FMG) und dem Landkreis. Mit Letzterem wurden des Weiteren Kreativnachmittage sowie der Bandcontest »No Label« organisiert. Entwicklung nach vorn auch beim Familienzentrum Alter Bahnhof: Fürs Frühjahr plant der

Jugendpfleger erstmals einen Spielenachmittag für Kinder und Senioren – weitere Veranstaltungen, etwa zur Demokratie-Förderung oder ein Mädchentreff, auch dies in Kooperation mit der FMG, hat er bereits vor seinem geistigen Auge. All das und noch mehr für ein Ziel: »Leben in den Alten Bahnhof bringen.« Dazu beitragen sollen etwa auch das Seniorencafé, die Treffen von »Hallo Welt« und die Demenzberatung des Oberhessischen Diakoniezentrums sowie die Selbsthilfegruppe Fibromyalgie. Weitere Ideen für den Alten Bahnhof gibt es, darunter Workshops oder Beratungen von ZAUG und des Psychosozialen Beratungszentrums oder auch die Jungenaktionstage mit Hip-Hop-Workshop. Wesentliche Voraussetzung für all das aber, weiß auch der gelernte Sozialpädagoge, ist ein Ende der pandemiebedingten Einschränkungen.

Nicht zu vergessen die Ferienspiele: Heuer soll es nach zwei Jahren endlich wieder das gewohnte breit gefächerte Angebot samt Vereinsangeboten geben. Neu hinzu kommt eine Woche speziell für ältere Jugendliche, unter anderem mit Ausflügen und wiederum in Kooperation mit der FMG.

Erfreute Kinder beim Kreativ- und Spieleangebot

Laubach (mt). Beim Kreativnachmittag am ersten Donnerstag im Dezember, im Rahmen des Winterprogramms des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Laubach, modellierten sieben Kinder kleine Figuren und Christbaumschmuck aus Polymerton. Der bunte Ton lässt sich formen wie Knete und härtet nach dem Ausbacken im heimischen Backofen aus. Die Kinder gestalteten kleine Weihnachtszipfelmützen, Schneemänner, Bleistiftkappen, freundliche Monsterchen und fröhliche Gemüsesorten, frei nach ihrer Fantasie oder einer Vorlage. So entstanden kleine Skulpturen, die die Kinder mit nach Hause nehmen konnten.

Letzte Woche konnten die Kinder verschiedene Gesellschaftsspiele mitbringen und spielen. Bei leckerem Tee und Plätzchen spielten die Kinder Klassiker wie Dame, Monopoly und Uno. Am Donnerstag findet das letzte Treffen in diesem Jahr mit dem Basteln von Weihnachtskarten und Christbaumschmuck statt.

Insgesamt haben sich 14 Kinder für das Winterprogramm angemeldet und alle waren sich einig: »Wir möchten im nächsten Jahr wiederkommen.« und »Es hat total Spaß gemacht«. Patrick Thienelt, Leiter des Kinder- und Jugendbüros, ist sehr zufrieden mit der Resonanz des ersten Angebotes.



Die Kinder bastelten phantasievolle Skulpturen aus Polymerton. Foto: privat

**Winterprogramm
für Kinder**

2.12.2021 – Kreativangebot:
Mini-Figuren und Skulpturen
aus Polymerton, Sport- & Kulturhalle

9.12.2021 – Bewegungsspiele,
Sporthalle Ruppertsburg

16.12.2021 – Weihnachtsbasteln:
Grußkarten, Teelichtgläser und
Christbaumschmuck,
Sport- & Kulturhalle

15:30 bis 18:00 Uhr, Teilnahme kostenfrei,
Anmeldung über das Kinder- und
Jugendbüro Laubach.

Kinder- und
Jugendbüro
Laubach

Juleica-Grundausbildung im Frühjahr

Laubach (mt). Die Jugendleiter-Ausbildung ist die Basis für ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit. Im Frühjahr lädt die Jugendförderung des Landkreises Gießen und der Arbeitskreis Kommunale Jugendpflegen zu einer weiteren Grundausbildung ein. In mehreren Modulen wird unter anderem gelernt, wie eine »Gruppe tickt«, welche Methoden und Spiele es gibt und wie man diese anleitet, welche rechtlichen Regelungen zu beachten sind und wie man Aktionen organisiert.

Gleich zwei Module werden im Dorfgemeinschaftshaus Münster angeboten. Am Samstag, 12. März, von 9.00 bis 17.00 Uhr referieren Janine Uhlenbrock (Jufö) und Patrick Thienelt (Kinder- und Jugendbüro Laubach) zu den rechtlichen Rahmenbedingungen in der Kinder- und Jugendarbeit. Am Freitag, 18. März, von 17.00 bis 20.00 Uhr spricht Thienelt über die Bedeutung von Social Media, Facebook, Instagram und Co. in der Vereinsarbeit. Weitere Module sind Rolle und Selbstverständnis von Jugendleitern, Organisation und Planung, Spiele und Kreativmethoden, Entwicklungsprozesse und Lebenssituationen von Kinder und Jugendlichen sowie Arbeiten mit und in Gruppen.

Die Juleica richtet sich an Vereine der Kinder- und Jugendarbeit. Mit der 40 stündigen Schulungsreihe werden pädagogische und soziale Kompetenzen vertieft und die ehrenamtliche Tätigkeit in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe unterstützt. Voraussetzungen für die Bescheinigung der Jugendleiter-Card ist die Teilnahme an der Grundausbildung,

der Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses und die aktive Mitarbeit in einem Verein, einer Initiative oder in einer Kommune. Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein. Die gesamte Schulung kostet 25 Euro.

Die Anmeldung erfolgt über die Jugendförderung des Landkreises Gießen. Anmelde-schluss ist der 4. März 2022. Weitere Informationen können Sie im Kinder- und Jugendbüro Laubach bekommen.

JULEICA
im Frühjahr 2022

- Rolle und Selbstverständnis von Jugendleiter*innen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Social-Media in der Kinder- und Jugendarbeit
- Organisation, Planung und Kreativmethoden
- Arbeiten mit und in Gruppen
- Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen
- Entwicklungsprozesse im Kindes- und Jugendalter

The poster features a blue background with various hand-drawn icons: a lightbulb, a pie chart, puzzle pieces, a speech bubble, a compass, and a group of people. The text is in a bold, sans-serif font.

Ostern in Laubach für Kinder und Jugendliche

Rallye durch die Altstadt – Kindertheater spielt »Froschkönig«

Laubach (mt). In den Osterferien ist ein kleines Angebot für Kinder und Jugendliche geplant. Auftakt ist am Samstag, 9. April am künftigen Familienzentrum »Alter Bahnhof« zu einer Osterrallye quer durch die Altstadt. Kinder, Jugendliche und ihre Familien sind herzlich dazu eingeladen, bei den verschiedenen Spielen am Bahnhof vorbei zu schauen. Neben Waffeln, Tee und Kaffee zur Stärkung, können sich Interessierte über die Arbeit des Kinder- und Jugendbüros in Laubach informieren.

Die Kinder nehmen an einer Osterrallye teil und bekommen, nach erfolgreich gelöster Aufgabe, ein kleines Osterpräsent.

Ein aktionsgeladenes Programm für Jungs zwischen zehn und 16 Jahre wartet bei den Jungenaktionstagen auf die Teilnehmer. Die Arbeitsgemeinschaft Jungenarbeit im Landkreis Gießen organisiert zu-

sammen mit dem Jugendbildungswerk und den Kommunalen Jugendpflegen sieben verschiedene Workshops.

Die Jungs können zwischen Parcours, Graffiti, Hip-Hop und Breakdance, Skateboarding, Bogenschießen, Fußball und der Play&Code – Programmierschule wählen. Veranstaltungsort ist am 12. und 13. April die Theo-Koch-Schule in Grünberg. Anmeldungen liegen im Tourismusbüro der Stadt Laubach, im Kinder- und Jugendbüro und wurden an den Schulen verteilt.

Das Tinko-Kindertheater spielt am Donnerstag, 14. April den »Froschkönig« auf der Kulturbühne im Schlosspark Laubach. Das Stück, frei erzählt nach den Brüdern Grimm, beginnt um 11.00 Uhr. Karten können für 3,00 Euro für Kinder und 6,00 Euro für Eltern/Erwachsene im Tourismusbüro erworben werden.

Osterhasen-Cricket und Eierlauf

Rund 80 Laubacher Kinder absolvieren Oster-Rallye – Guter Besuch von ukrainischen Familien



Louis, Tamina, Benjamin und Maximilian (v.l.) nahmen mit weiteren Kindern am Osterfest teil, das von Patrick Thienelt (Leiter des Kinder- und Jugendbüros) organisiert wurde. Fotos: Aaron Löwenbein

Laubach (mt). In Zusammenarbeit mit dem Bundesprogramm »Demokratie Leben!« und der Gemeinwesenarbeit veranstaltete das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laubach, in Vorbereitung auf die Osterfeiertage, eine Oster-Rallye durch die Laubacher Innenstadt sowie ein kleines Fest am Alten Bahnhof.

Gut besucht wurde das Begegnungsfest zudem von den ukrainischen Familien, die derzeit im Jugendgästehaus untergebracht sind. Hier unterstützten die Laubacher Pfadfinder sowie Jochen Bantz, Leiter des Jugendgästehauses, die Familien beim Gang durch die Laubacher Innenstadt.

Um die Veranstaltung etwas zu entzerren, wurden den Besuchern an mehreren Stationen informative sowie spielerische Aktivitäten angeboten. Zum einen gab es die Möglichkeit an einem Eierlauf teilzunehmen, beim Osterhasen-Cricket den Ball ins Loch zu treffen oder mit gezielten Würfeln kleine Eier zu versenken.

Bevor jedoch an den verschiede-

nen Stationen gespielt werden durfte, wurde die Aufgabe der Oster-Rallye erklärt. So stiefelten im Anschluss zwischen 70 und 80 Kinder quer durch die Innenstadt, um die 39 Eier zu finden, die in den Schaufenstern der Läden untergebracht wurden und ihre Belohnung beim Kinder- und Jugendbüro abzuholen. Ziel der Oster-Rallye war auch, neben der Bekanntmachung der Tätigkeits-

felder des Kinder- und Jugendbüros im Alten Bahnhof, den teilnehmenden Familien die Angebote der Laubacher Innenstadt näherzubringen.

Einen riesen Dank gilt es auch der ehrenamtlichen Helferin Ramona Krüger vom Laubacher Bürger-Team Jugend, Bildung und Soziales sowie ihren Kindern auszusprechen, ohne die die Laubacher Oster-Rallye, in der Form, nicht umgesetzt hätte werden können.



Tabea und Alice (v.l.), Betreuerinnen beim Osterfest, bei der Fotoaktion vom Projekt »Demokratie Leben!«

Ein großes Highlight der Veranstaltung war zudem ein Workshop zur Anfertigung von Foto-buttons, der von Aaron Löwenbein vom Projekt »Demokratie Leben!« durchgeführt wurde. Der Workshop fand unter der Hilfenahme eines professionellen Blitzstudios statt, in dem die Bilder der Kinder und Familien im Alten Bahnhof angefertigt wurden. Fast jeder Besucher nahm dieses tolle Angebot an und konnte im Anschluss die Ansteck-Buttons oder Magnet-Buttons mit nach Hause nehmen.



»Froschkönig« im Park

Überraschung für Kinder aus der Ukraine

So eine undankbare Göre«, mögen sich bereits unzählige Kinder gedacht haben, als ihnen das Märchen vom »Froschkönig« vorgelesen wurde. Würdigt doch die Prinzessin den Frosch keines Blickes, obgleich der in den Brunnen gesprungen ist und die goldene Kugel als der Göre liebstes Spielzeug heraufgeholt hat. Das Märchen, doch frei erzählt nach der Urfassung der Gebrüder Grimm, führte am Donnerstagvormittag das »Tinko-Kindertheater« im Schlosspark zu Laubach auf.

Ein Angebot des Kinder- und Jugendbüros, ein Teil von dessen Osterferienprogramm. Allen, die dabei geholfen hatten, dankte Stadtjugendpfleger Patrick Thienelt in seiner Begrüßung. Nicht anders Bürgermeister Matthias Meyer, der sich zudem freute, dass die wichtige Jugendarbeit in Laubach wieder den ihr gebührenden Stellenwert und die »Manpower« erhalten hat. Nach dem Theaterspiel wurde insbesondere den Kindern der ukrainischen Flüchtlingen eine tolle Überraschung geboten: Fleißige Helfer hatten,

während noch der verwunschene »Froschkönig« mit der frechen Prinzessin verhandelte, viele bunte Ostereier auf den Wiesen des Schlossparks versteckt. Ob auch ein goldenes dabei gewesen, ist nicht überliefert.

Nach den Osterferien übrigens starten an Grund- und Gesamtschule die Intensivklassen für diese Kinder. Dank Spenden konnten alle komplett mit Schulsachen versorgt werden.
tb/Foto: tb



Jungenaktionstage 2022 im Landkreis Gießen

Sport, Musik, Kreativität und Technik für Jungen ab 10 Jahre

Laubach/Gießen (mt). Am 12. und 13. April finden in der Theo-Koch-Schule in Grünberg in diesem Jahr die Jungenaktionstage (JAT) statt. Jungen zwischen zehn und 16 Jahren aus dem Landkreis können sich noch bis zum 8. April bei der Jugendförderung des Landkreises Gießen anmelden. Parcours, Graffiti, Hip-Hop und Breakdance, Skateboarding, Bogenschießen, Fußball und das Angebot der Programmierschule Play und Code können als Workshops ausgewählt werden. Der Teilnehmerbetrag beträgt 25 Euro.

Parcours ist eine Trendsportart mit Wurzeln in Frankreich. Bei einer Art Hindernislauf werden akrobatische Elemente genutzt, um möglichst effizient von einem Punkt zum anderen zu kommen. Im Workshop lernen Jungs zunächst einfache Basics – Sprünge und Abrollen – aber auch anspruchsvolle Bewegungen werden gezeigt. Kreative Köpfe können sich an einem Graffiti ausprobieren. Eigene Ideen und gemeinsame Inhalte werden mit professioneller Anleitung an eine

Wand der Theo-Koch-Schule gesprayt. Dabei lernen die Jungs etwas über die verschiedenen Characters und Styles der Szene. Beim Hip-Hop und Breakdance zeigen Tanztrainer den Jungs verschiedene Schritte und Skills aus dem Breakdance. Außerdem lernen die Teilnehmer etwas über die Herkunft und Geschichte des Hip-Hops. Um Fahrsicherheit und verschiedene Tricks geht es im Workshop Skateboarding. Die Trainer zeigen die ersten Basics (Ollie, Manuals oder Grinds) aber auch anspruchsvollere Übungen. Michi von Bogenweg lernt den Jungs den treffsicheren Umgang mit dem Bogen. Mit den passenden Konzentrationsübungen vermittelt er den Teilnehmern den Einklang von Körper und Geist. Zum Schuss kommen die Jungs auch beim Fußball. Im Soccer-Käfig werden Turniere gespielt aber auch das Passen, Dribbeln und der Torsschuss trainiert. Im Programmier-Workshop Play und Code programmieren Technikbegeisterte verschiedene Roboter und bringen ihnen Funktionen bei. Beim Abtauchen in

die virtuelle Realität lernen die Teilnehmer etwas über die Programmiersprache und die Technik, die dahintersteckt.

Organisiert und durchgeführt werden die Jungenaktionstage von der Arbeitsgemeinschaft Jungenarbeit und dem Jugendbildungswerk des Landkreises Gießen. Zu der Arbeitsgemeinschaft Jungenarbeit gehören Mitglieder aus dem Arbeitskreis Kommunale Jugendpflegen, an dem sich auch Patrick Thienelt, Leiter des Kinder- und Jugendbüros Laubach, beteiligt sowie Mitarbeiter aus der Sozialarbeit an Schule im LK. »Die kommunale Zusammenarbeit und der fachliche Austausch ist unheimlich wichtig für die Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit in den einzelnen Kommunen und für die Schaffung attraktiver Angebote«, so Thienelt. Das breit gefächerte Angebot sei für eine einzelne Kommune an zwei Projekttagen schwer umsetzbar. So könnten Teilnehmer aus dem ganzen Landkreis an dem Programm teilnehmen und auch Laubacher Jungs würden davon profitieren.

12.+13. APRIL 2022 IN GRÜNBERG

JUNGEN AKTIONSTAGE

Für Jungen zwischen 10 und 16 Jahren

MELDE DICH JETZT AN UND SEI DABEI!

INFOS & ANMELDUNG
Bei Eurer Jugendpflege oder dem Jugendbildungswerk des Landkreises Gießen,
Bachweg 9, 35398 Gießen, Tel: 0641-9390-9104, E-Mail: jugendfoerderung@lkgj.de
ANGEBOTENE WORKSHOPS FINDET IHR UNTER: WWW.LKGJ-JUGENDFOERDERUNG.DE

Logos: Jugendbildungswerk, Arbeitsgemeinschaft Jungenarbeit, Jugendförderung, QR Code



Ferienjob?!
BETREUERINNEN &
BETREUER GESUCHT

Für unser Ferienprogramm 2022
suchen wir noch engagierte
junge Leute!

Jetzt bis zum
5.2.22 bewerben!
Weitere Infos im
Kinder- und Jugendbüro

jung & engagiert

Für das Ferienprogramm im Sommer werden Betreuerinnen und Betreuer gesucht. Junge Erwachsene ab 18 Jahren, die sich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen interessieren sind aufgerufen, bei den diesjährigen Ferienspielen im Sommer mitzuwirken. Die Arbeit bei den Ferienaktionen wird nach Stunden honoriert. Vorab werden ein Planungswochenende und drei Termine für die Planung und Vorbereitung vereinbart. Zeugnisse oder Nachweise können auf Wunsch erstellt werden. Auch die Teilnahme an einer JugendleiterInnen-Schulung ist möglich. Bewerbungsschluss ist Freitag, der 5. 2. 2022. Nähere Informationen stehen auf der Homepage der Stadt Laubach Interessierte können sich auch an Herrn Patrick Thienelt, Kinder- und Jugendbüro wenden.



Ferienspiele der Stadt Laubach

Laubach (mt). Die Stadt Laubach bietet im Sommer wieder ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche an. Vereine können sich mit einer eigenen Aktion beteiligen. Kooperationen sind geplant.

Am vergangenen Montag traf sich das künftige Team der Ferienspiele im Alten Bahnhof zum ersten Kennenlernen und abstecken der Angebote im Sommer. Zwölf junge Betreuerinnen und Betreuer, teils mit pädagogischer Ausbildung und Studium haben sich gefunden. Sie waren selbst teilnehmende Kinder der Ferienspiele oder betreuten bereits Angebote in den vergangenen Jahren. Herr Patrick Thienelt, Sozialpädagoge und Leiter des Kinder- und Jugendbüros in Laubach freut sich über die bunt gemischte Truppe und ist zuversichtlich, dass ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für Kinder und Jugendliche im Sommer aufgestellt werden kann.

Die Ferienspiele werden in den ersten Sommerferienwochen vom 25. Juli bis 19. August 2022 stattfinden. Neben dem Angebot der Vereine sind zwei Projektwo-

chen im Schlosspark für Kinder und eine Woche mit verschiedenen Ausflugszielen für Jugendliche geplant. Bürgermeister Matthias Meyer hierzu: »Ich bin sehr zufrieden, dass dieses Jahr wieder umfangreiche Ferienspiele in Laubach stattfinden können. Dieses wichtige Angebot für Familien kann durch unseren neu eingestellten Stadtjugendpfleger und das von ihm geleitete und im weiteren Aufbau befindliche Kinder- und Jugendbüro und realisiert werden.«

Alle Laubacher Vereine sind herzlich dazu aufgerufen, das Betreuungsangebot der Stadt durch eigene Aktionen zu unterstützen. Interessierte können sich bei Herrn Thienelt melden und weitere Informationen erhalten. Die Anmeldung eines Ferienspielangebotes sollte bis Freitag, 1. April im Kinder- und Jugendbüro erfolgen.

Das gesamte Angebot und der Ferienpass für die Ferienspiele wird Anfang Mai veröffentlicht. Familien können dann ihre Kinder und Jugendliche für das Programm anmelden.



Die Ferienspiele 2022 sind online

Nach zwei Jahren Pause, bedingt durch die Pandemie und einer vakanten Stelle, werden in diesem Jahr endlich wieder Ferienspiele in Laubach angeboten. Kinder und Jugendliche können sich auf ein spannendes, kreatives und aktionsreiches Programm freuen. Die Anmeldung erfolgt ab sofort über das Anmeldeportal

laubach-online.ferienprogramm-online.de

Die Ferienspiele starten mit einem abwechslungsreichen Programm, das von den Laubacher Vereinen getragen wird: ob spannende Geschichten und Rätsel zu Laubachs Geschichte, kreative Fotografie, sportliche Angebote wie Tisch-Tennis, Turnen oder Bogenschießen, entspannte Tage im Wald und in der Natur oder Angebote zur Selbstverteidigung und Erste-Hilfe im Notfall – hier ist bestimmt für jeden etwas dabei.

Kern der Ferienspiele sind vom 1. bis 12. August zwei Projektwochen mit Spiel und Spaß im Schlosspark. Eltern können sich auf ein festes Betreuungsangebot für ihre Kinder verlassen und Kinder können sich auf eine

sportliche, kreative und entspannte Zeit freuen. »Mit unseren Angeboten möchten wir die Kinder neugierig auf Neues machen, ihre Talente und Kreativität fördern und wir wollen gemeinsam spielerisch etwas Lernen.« sagt Patrick Thienelt, Leiter vom Kinder- und Jugendbüro. Zwölf Betreuerinnen und Betreuer haben ein vielseitiges und erlebnisreiches Programm erarbeitet, damit es für alle eine schöne und spannende Zeit wird.

Für Jugendliche wurde auch ein kleines Angebot vorbereitet. Mit einer Kanutour auf der Lahn können Sportbegeisterte in der Natur abschalten. Ein besonderes Erlebnis bietet der RSV-Wetzlar mit einer Trainingseinheit für Rollstuhlbasketball an. Ein definitives Highlight ist der Ausflug ins Phantasia-Land für die ganze Familie, bei der Aktion und Shows erleben werden können.

Anmeldeschluss ist am Freitag, 17. Juni. Im Anschluss werden die Plätze durch ein gerechtes Losverfahren vergeben und die Eltern über die Teilnahme ihres Kindes informiert.



Angebote von Vereinen:

Angebot 1 25.7.2022 9:30-12:30	Spiel und Spaß im Museum ab 7 Jahre 2,50€ Museum Fridericianum am Rathaus
Angebot 2 26.7.2022 10:00-14:00	Fotografie – kreative Bilder mit der Digitalkamera ab 8 Jahre 2,50€ Rathausplatz vor dem Rathaus
Angebot 3 27.7.2022 26.7 & 28.7. 15:30-17:30	Tischtennis ab 7 Jahre 2,50€ DGH Münster, Oberforste
Angebot 4 27.7.2022 10:00-13:00	Ju Jutsu – Selbstverteidigung ab 8 Jahre 2,50€ Turnhalle Freisenen, Turnhallenstraße
Angebot 5 28.7.2022 10:00-12:30	Waldbaden ab 6 Jahre 2,50€ Am Ruhelofst, Buchwald
Angebot 6 28.7.2022 16:00-17:00	Kinderturnen ab 3 Jahre keine Kosten DGH Ruppertsburg, Bogenstraße
Angebot 7 29.7.2022 11:00-16:00	HANDinHAND – Fuß vor Fuß ab 4 Jahre 2,50€ Schlosspark, Kiosk am Wasserspielplatz
Angebot 8 29.7.2022 11:00-16:00	Pflasterdiplom – Erste-Hilfe-Kurs für Kinder ab 8 Jahre 2,50€ DRK Laubach, Im Katzengraben 28
Angebot 9 2.8.2022 14:00-17:00	Tennis ab 8 Jahre 5,00€ Tennisplatz Laubach, Am Frischloch
Angebot 10 15.8.2022 10:00-14:00	Bogenschießen ab 10 Jahren 2,50€ Sportplatz Altenhain, Eichgartenweg

Wir bedanken uns sehr, bei allen Vereinen und Kooperationspartnern für die Unterstützung und das Engagement bei den Ferienspielen 2022.

Unsere Projektwochen im Schlosspark

Vom 1. bis 12. August 2022

Angebot 11 1. - 5.8.2022 täglich von 9:00-16:00	Erste Woche ab 6 Jahre 45,00€ für das 1. Kind, 35,00€ für ein Geschwisterkind, 15,00€ für jedes weitere Kind einer Familie Schlosspark Laubach, Kiosk am Wasserspielplatz Programm, Verpflegung und Getränke inklusive mit freundlicher Unterstützung von Partyservice Wolfgang Bender
Angebot 12 8. - 12.8.2022 täglich von 9:00-16:00	Zweite Woche ab 6 Jahre 45,00€ für das 1. Kind, 35,00€ für ein Geschwisterkind, 15,00€ für jedes weitere Kind einer Familie Schlosspark Laubach, Kiosk am Wasserspielplatz Programm, Verpflegung und Getränke inklusive mit freundlicher Unterstützung von Partyservice Wolfgang Bender

Angebote für Jugendliche

Angebot 16.8.2022	Phantasia-Land – Ein Ausflug für die ganze Familie ab 12 Jahre Jugendliche 60,00€, Erwachsene 75,00€ inklusive Fahrt und gruppenmäßigen Eintritt Abfahrt 7:00 Uhr und Rückkehr ca 21:00 Uhr am Alten Bahnhof Kinder u. Jugendliche können in Kleingruppen betreut werden.
Angebot 17.8.2022	Kanu-Tour ab 12 Jahre Jugendliche 25,00€ inklusive Fahrt und Gruppenbeitrag für den Kanuverleih Abfahrt 9:00 Uhr und Rückkehr ca 17:00 Uhr am Alten Bahnhof
Angebot 18.8.2022	

Mit Spiel, Spaß und Aktion

Die Ferienspiele in Laubach starten wieder im Sommer

Laubach (mt). Im Sommer können sich Kinder und Jugendliche auf vier Wochen Ferienprogramm freuen. Nach zwei Jahren Pause, bedingt durch die Pandemie und einer vakanten Stelle, werden in diesem Jahr endlich wieder Ferienspiele in Laubach angeboten.

In der ersten Woche der Sommerferien bieten Laubacher Vereine ein abwechslungsreiches Angebot. Der Heimatkundliche Arbeitskreis organisiert im Museum Fridericianum einen Vormittag voll mit Spielen und Rätseln zur historischen Stadtgeschichte. Originelle und kreative Fotos von der Altstadt und dem Schlosspark können die Kinder beim Workshop vom Film- und Fotoclub schießen. Der Sportverein 1965 Münster

spielt Tischtennis im Dorfgemeinschaftshaus. Tennis auf dem roten Sandplatz bietet auch der Tennisclub Laubach an. Moderne Selbstverteidigung mit taktischen und psychologischen Effekten erlernen die Kinder beim Ju-Jutsu-Kurs vom TSV-Freienseen. Einen meditativen Ausflug in den Wald können Kinder beim Waldbaden mit Kornelia Stöhr erleben oder sie wandern mit HANDinHAND Fuß vor Fuß zum Grillplatz. Das Deutsche Rote Kreuz bietet ein Pflasterdiplom für Kinder an, bei dem die jungen Heldinnen und Helden die Grundlagen der Ersten-Hilfe erlernen. Abschließend bietet Michael Weber vom Bogenweg ein traditionelles Bogenschießen auf dem Sportplatz Altenhain an.



Bürgermeister Matthias Meyer und Patrick Thienelt, Leiter des Kinder- und Jugendbüros freuen sich auf das tolle Programm der Ferienspiele. Foto: privat

Kern der Ferienspiele sind vom 1. bis 12. August zwei Projektwochen mit Spiel und Spaß im Schlosspark.

Patrick Thienelt, Leiter vom Kinder- und Jugendbüro, hat mit seinem Team aus jungen und engagierten Studentinnen und Studenten ein sportliches, kreatives und spannendes Angebot vorbereitet. Eltern können sich auf ein festes Betreuungsangebot für ihre Kinder verlassen und Kinder können sich auf eine abwechslungsreiche und spaßige Zeit freuen. »Mit unseren Angeboten wollen wir die Kinder neugierig auf etwas Neues machen, ihre Talente und Kreativität fördern und wir wollen gemeinsam spielerisch etwas Lernen«, sagt Thienelt.

Auch für Jugendliche wurde ein kleines Angebot vorbereitet. Mit einer Kanutour auf der Lahn können Sportbegeisterte in der Natur abschalten. Ein besonderes Erlebnis bietet der RSV-Wetzlar mit einer Trainingseinheit für Rollstuhlbasketball an. Ein definitives Highlight wird der Ausflug ins Phantasia-Land für die ganze Familie sein, bei der Aktion und Shows erleben werden können.

»Die Ferienspiele sind für unsere Stadt eine große Bereicherung und für Kinder und Jugendliche ein super Angebot. Dank gilt den Vereinen für ihr Engagement und auch Herrn Thienelt und seinem Team für die Planung und Durchführung«, sagt Matthias Meyer, Bürgermeister von Laubach.

Das Ferienprogramm ist ab sofort online über laubach-online.ferienprogramm-online.de verfügbar. Eltern können ganz bequem ihre Kinder von zu Hause aus anmelden. Mit einem gerechten Losverfahren am Ende der Anmeldephase ist für alle ein Platz garantiert. Anmeldeschluss ist am Freitag, 17. Juni. Im Anschluss werden die Eltern über die Teilnahme ihres Kindes informiert.

Ferienspiele Laubach: Phantasia-Land

Die Fahrt ins Phantasia-Land ist ein Ausflug für die ganze Familie: Der Freizeitpark in Brühl ist einer der beliebtesten Themenparks in Deutschland. Zahlreiche Achterbahnen, Fahrgeschäfte und Shows warten auf Besucher. In der neuen Themenwelt Rookburgh lockt der Flying Launch Coster »F.L.Y.« alle, die den Nervenkitzel suchen. In Klugheim rast die Hochgeschwindigkeits-Achterbahn »Taron« durch ein Basaltgebirge und in der Wildwasserbahn »Chipas« bleibt bestimmt niemand trocken. Aber auch spaßige Attraktionen wie die berühmte Mäusejagt »Maus au Chokolat« oder das total verrückte Hotel »Tartüff« ist ein Besuch für die jüngeren Gäste wert.

Für Jugendliche ab 12 Jahren bietet die

Stadt Laubach am 16. August im Rahmen der Ferienspiele einen Tagesausflug an. Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre werden von Betreuern des Kinder- und Jugendbüros in Kleingruppen begleitet. Jugendliche ab 16 Jahre können sich mit dem nötigen Einverständnis der Eltern in Dreiergruppen frei bewegen.

Die Preise verstehen sich inklusive Busfahrt und Eintrittsgeld mit Gruppenermäßigung. Verpflegung und Getränke sind nicht inbegriffen. Preise sind für Kinder- und Jugendliche ab 12 Jahre: 60 €, für Erwachsene 75 €. Treffpunkt ist am Kinder- und Jugendbüro am Alten Bahnhof. Abfahrt ist am 16. August, um 7.00 Uhr. Rückkehr wird ca. 21.00 Uhr sein.



Fahrt ins Phantasia-Land:
Am Dienstag, 16.8.2022

Abfahrt: 7:00 Uhr
am Kinder- und Jugendbüro Laubach
Alter Bahnhof, Bahnhofstraße 33

60,00€ ab 12 Jahre
75,00€ Eltern und Erwachsene



Anmeldung: laubach-online.ferienprogramm-online.de

Karneval der Tiere

Anrührendes Tier-Theater trifft klassische Musik

Laubach (mt). Das Laubacher Trio FunTasia mit Christian Gruber, Lena Meyer und Hermann Wilhelmi entführt ein junges und junggebliebenes Publikum in die Welt der Tiere und Sehnsüchte zur zauberhaften, schwungvollen und witzigen Musik von Camille Saint-Saëns.

Aufführungen finden am Freitag, dem 28. Oktober um 10.00 Uhr und 11.30 Uhr sowie am Sonntag, 30. Oktober um 15.00 Uhr im Rathaussaal der Stadt Laubach für die ganze Familie statt. Der Eintritt kostet drei Euro für Kinder und sechs Euro für Erwachsene. Karten sind im Vorverkauf erhältlich.

lich im Kinder- und Jugendbüro der Stadt Laubach, Bahnhofstraße 33 im Alten Bahnhof oder Online im Verkauf unter: <https://laubach-online.ferienprogramm-online.de/>

Die Hühner Lissie und Krissie wollen gerne ebenso berühmt werden wie der Löwe und der singende Schwan. Auf der Suche nach ihm begegnen sie der Schildkröte und dem Elefanten, dem Kuckuck und weiteren Vögeln, den wilden Eseln, Kängurus und sie besuchen das glitzernde Korallenriff, bis sie endlich den Schwan auf dem Mondsee finden. Dort erfährt ihr Wunsch eine überraschende

Wandlung. Am Ende feiern die Tiere ausgelassen im Finale und tanzen den CanCan mit dem Publikum. Eigene Stofftiere können mitgebracht werden.

Bringen Sie wenn möglich für die Kinder Decken oder ein Kissen mit.

Hinweis beim Kartenverkauf:

Veranstaltet werden drei Aufführungen für Kita-Kinder am Freitag, 28. Oktober, um 10.00 Uhr, für Grundschul-Kinder um 11.30 Uhr und für einen Familientag am 30. Oktober, um 15.00 Uhr.

Ein Tier-Theater mit dem Laubacher Trio FunTasia

Karneval der Tiere

und die Reise zum Glück

Mit der Musik von Camille Saint-Saëns



Aufführungen am Freitag, 28. Oktober
Beginn 10:00 Uhr (Kita-Aufführung)
und 11:30 Uhr (Schul-Aufführung)
Aufführung am Sonntag, 30. Oktober
Beginn 15:00 Uhr (Familientag)
Sitzungssaal im Rathaus

TICKET

3€ Kinder
6€ Erw.

Tickets im Kinder- und Jugendbüro, oder Online-
Ticketverkauf: <https://laubach-online.ferienprogramm-online.de/>

Kinder freuen sich mit Lissie und Krissie

Mit der Aufführung des »Karnevals der Tiere« gibt das Trio FunTastia eine überzeugende Premiere

Laubach (tb). Das Laubacher Trio FunTastia mit den Musikern Christian Gruber (hier Erzähler/»Puppenspieler«), Lena Meyer (Klavier) und Hermann Wilhelmi (E-Piano) erfreute gestern erstmals sein Publikum. Für die Aufführung im Rathaussaal ausgesucht hatten sie sich den »Karneval der Tiere« von Camille Saint-Saëns.

Die Premiere des Trios – übrigens ein Programmpunkt der Ferienspiele des Kinder- und Jugendbüros – verfolgten Jungen und Mädchen aus dem Naturkindergarten Freisenen des Elternvereins und der Kita Rupertsburg des Oberhessischen Diakoniezentrums sowie der Grundschule.

Die Eigenarten der Tiere, sei es das helle Zwitschern der Vögel oder das laute Fauchen des Löwen, wurden gekonnt und aufeinander abgestimmt interpretiert, mal mit den »naturgemäß« begrenzten, mal mit den breiter gefächerten Potenzialen von Klavier und E-Piano. Zu den passenden Klängen treten so die gemächlich-tapsige Schildkröte oder der Fisch ins Rampenlicht, letzterer passend in blau gehalten.

Durch die Rahmenhandlung führt als Erzähler Christian Gruber mit seinen Stofftieren: Die Hühner Lissie und Krissie wollen gerne ebenso berühmt werden wie der sin-



Die Kinder verfolgen gespannt die Inszenierung im Rathaussaal.

Foto: tb

gende Schwan. Auf der Suche nach ihm begegnen sie verschiedenen Tieren, neben der Schildkröte etwa dem Elefanten und zwei Eseln. Zur Freude auch der Kinder finden sie endlich den Schwan auf dem Mondsee. Dem aber, so verrät er hier, wäre es doch viel lieber, mit seinen Freunden zusammen zu sein. – Am Ende der Laubacher Aufführung stand ein großes Fest, bei dem Darsteller und Musiker die Kinder zum Tanz auffordern – die ließen sich nicht lange bitten, to-

ben sich nach 45 Minuten interessierten Zuhörens, freilich verkürzt durch das Einbeziehen der Kleinen in die Handlung, so richtig aus.

Ein gelungenes Debut des Trios FunTastia mit wundervoller Musik, ein Spaß für Klein und Groß kurz vorm Start der Kampagne – auch das passend, soll doch die Komposition für Camille Saint-Saëns nur ein Faschingscherz gewesen sein.

Die Nachwuchstalente stehen fest

»No Label«-Bandcontest am Samstag, 5. November, im Jugend- und Kulturzentrum Jokus Gießen

Gießen (mt). Fünf talentierte Nachwuchsbands treten am Samstag, 5. November, beim »No Label«-Live-Event-Contest des Arbeitskreises Kommunale Jugendpflegen im Landkreis Gießen auf. Von einer jugendlichen Jury aus dem Jugendzentrum in Wattenborn-Steinberg ausgewählt wurden »woanders« (Gießen), »Out of Plan« (Weilmünster), »Torino« (Grünberg), »Moanzy« (Marburg) und »Kill Dëvil« (Wetzlar). Wie gewohnt tritt neben den Contest-Teilnehmern die Vorjahressiegerband als Opener auf: Dies sind die Experimental-Rocker »Dry Heart« aus Gießen und Fernwald. Als Headliner außer Konkurrenz tritt die heimische Alternative-Popband »Soliloquy« auf.

Als Alternative und Independent bezeichnen die Gießener von **woanders** ihre Musik. Die Songs sind deutschsprachig, zu poppig, um Rock zu sein, zu rockig, um Pop zu sein. Voll auf die Zwölf gibt es von **Out of Plan** aus Weilmünster. Deutsche Texte und poppige Einflüsse gehören zum Programm.

Torino aus Grünberg kombinieren energetische Gitarrenriffs, eingängige Melodien und laute Refrains mit Texten über lange Nächte, die Freunde von Zuhause und das Zurechtfinden in der Welt mit Anfang 20. Die fünfköpfige Band bezeichnet ihre Musik als Indie-Rock.

Mit dem in Marburg ansässigen **Moanzy** ist auch ein Singer/Songwriter am Start, der sich als »Experte für die traurigen Lieder« sieht.

Fünfte im Bunde sind die Jungs von **Kill Dëvil** aus Wetzlar. Die Truppe hat sich dem Metal und dem Hardrock verschrieben und ist somit die härteste Band im Contest.

Zur Eröffnung des Abends sind die Vorjahressieger von **Dry Heart** live zu hören. Die Band aus Gießen und Fernwald bezeichnet ihre Musik als Experimental Rock.

Als Headliner steht mit **Soliloquy** eine der langlebigsten Bands der Region auf der Bühne: Satte 25 Jahre macht die Gruppe schon zusammen Musik. Seit 1997 stehen Soliloquy für melodiosen Alternative-Rock – mit einer ordentlichen Prise Pop, viel Emo und vor allem eingängigen Hooks.

Bewertet werden die fünf Contest-Bands von einer fachkundigen Jury in unterschiedlichen Kategorien – doch auch das Publikum darf mitbestimmen, wer gewinnt: Das Voting der Zuschauer fließt zu 49 Prozent in die Wertung mit ein. Die Jury setzt sich aus erfahrenen Personen aus dem Musikbusiness zusammen. Als Preise winken Auftritte im Musikzentrum Mittelhessen, auf dem Stadtfest in Gießen, eine Studioaufnahme beim CreaTon-Studio sowie ein professioneller Videodreh.

Der »No Label«-Contest wird vom Arbeitskreis Kommunale Jugendpflegen im Landkreis Gießen in Kooperation mit der Jugendförderung des Landkreises Gießen seit 2005 jeden Winter ausgerichtet. Der Contest soll den Nachwuchstalente die Möglichkeit bieten, Bühnenerfahrung zu sammeln

und Kontakte in das Musikbusiness zu knüpfen.

Beginn ist um 18.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro und ist für JuLeiCa-Inhaber frei. Das Ende der Veranstaltung ist gegen Mitternacht geplant. »No Label« ist eine Veranstaltung nach § 5 JuSchG, so dass Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahre bis 24 Uhr den Contest besuchen können.

No Label
live event **contest**
05/11/2022
18.30 h Jokus Gießen
Ostanlage 25a
Einlass 18h/Ende 24h

Contest Bands:
woanders
Out of Plan
TORINO
Moanzy
Kill Dëvil

Headliner:
SOLILOQUY

Support:
DryHeart

Eintritt: 5€
cometonolabel.de

Zuschauervoting!
Vorgeschaltetes Voting-System
des AR Kommunale Jugendpflegen
und der Jugendförderung LG Gießen
Freie Stimmabgabe des Publikums

JOKUS



Der neue Jugendbeirat mit Ehemaligen, Bürgermeister Meyer (2.v.r.) und Parlamentsvorsteher Kühn (2.v.l.).

Foto: tb

Hoffnungsvoller Neubeginn

Jugendbeirat Laubach konstituiert – Emeli Bienefeld Vorsitzende

Laubach (tb). Die lange Zeit der Vakanz ist vorüber, Laubach hat wieder einen Jugendbeirat. Am Donnerstag konstituierte sich dieser und wählte Emeli Bienefeld (Laubach) zur Vorsitzenden. Stellvertreter sind Marlene Metje (Laubach), Marlon Eckardt und Nils Heßler (beide Wetterfeld). Dem Beirat gehören ferner an Kevin Wacker (Münster), Ole Pülm, Mika Semmler (Wetterfeld) und Jason Reimond (Ruppertsburg).

Teil kommunaler Selbstverwaltung

Vor vier Jahren bereits war der Jugendbeirat de facto »eingeschlafen« – und auch nicht wieder aufgewacht. Ein Grund dürfte die mangelnde Unterstützung der Stadt sein: Der 2016 eingestellte Sozialkoordinator Jochen Bantz hatte ein breites Aufgabenspektrum, das neben der Jugend- auch Flüchtlings- und Seniorenarbeit umfasste. Und das bei einer halben Stelle.

Anfang 2018 dann berichtete Bantz vorm Sozialausschuss von einer »Riesenfluktuation« im Beirat. Als eine Ursache nannte er eine »gewisse Politik(er)verdrossenheit« der Teenager, ihre Enttäuschung über zu wenig Resonanz bei Stadtvätern und -müttern. Vor knapp drei Jahren schließlich kündigte Bantz, der überdies das Gästehaus am Rams-

berg leitet. Erst anderthalb Jahre später wurde die nun volle Jugendpflegerstelle mit Patrick Thienelt besetzt, der das Gremium unterstützen wird. Gute Bedingungen also und ein hoffnungsvoller Neubeginn.

Für Sibylle Bienefeld war Jugendarbeit in Laubach sogar »noch nie so willkommen wie jetzt«. Worte, mit denen sie die anfangs etwas zögerliche Kandidatensuche voranzubringen suchte – mit Erfolg. Bienefeld, von den Stadtverordneten zur Jugendbeauftragten gewählt, hatte im Vorfeld gemeinsam mit Thienelt, Stadtverordnetenvorsteher Joachim M. Kühn und Ortsvorstehern für eine Mitarbeit im Beirat geworben, über dessen Aufgaben informiert und erste Ideen gesammelt.

Bei der Konstituierung am Donnerstag griff Bürgermeister Matthias Meyer zunächst die »Altersfrage« auf: Vielleicht sollte man das Mindestalter etwas herabsetzen, sodass es auch ein Kinderbeirat wäre. Das Gremium ist für ihn eine »wichtige Sache«. Zum einen da es – im Rahmen der Meinungs- und Entscheidungsfindung der Politik – den Anliegen der Jugend Gehör verschaffen könne. Für Laubachs Rathauschef ist der Beirat »Teil kommunaler Selbstverwaltung«. Für

die brauche es ehrenamtliches Engagement, wofür nicht selten in der Teenagerzeit der Grundstein gelegt werde. Dass er selbst dem Jugendparlament seiner Geburtsstadt Cuxhaven angehörte, merkte Meyer an.

»Wir können es manchmal ja nicht wissen«, ermunterte auch Erster Stadtrat Björn Erik Ruppel die Jugendlichen, ihre Wünsche zu artikulieren. »Seid ehrlich, laut und vertrittet eure Meinung offen.«

Kühn erläuterte hernach die rechtlichen Rahmenbedingungen des Beirates, wonach dieser etwa ein Vorschlagsrecht gegenüber dem Magistrat und ein Antragsrecht im Fachausschuss hat. Wobei die letzte Entscheidung, gerade bei größeren finanziellen Auswirkungen, dem Stadtparlament vorbehalten bleibt.

Über die Jugendforen »Demokratie – leben!« informierte am Ende Aaron Löwenbein. Der Bund gewährt hier bis zu 7000 Euro für Aktivitäten zur Demokratieförderung. Das Forum ist für alle Laubacher Jugendlichen offen; anders als der Beirat, der aber Vorhaben anstoßen könnte. Als Beispiel nannte Löwenbein als Mitarbeiter der Koordinierungsstelle eine Fahrt nach Berlin, um sich dort etwa mit anderen Foren auszutauschen.

Große Unterstützung für die Jugendlichen

Erstellt: 28.11.2022, 23:00 Uhr

Von: Annette Oster-Stroh



Die neugewählte Vorsitzende des Laubacher Jugendbeirates Emeli Bienefeld (5. v.l.) umringt von ihren Mitstreitern, den verantwortlichen Politikern und Ehemaligen. Foto: Oster-Stroh

Emeli Bienefeld ist die neugewählte Vorsitzende des Kinder- und Jugendparlamentes Laubach.

Laubach (aos). Jetzt ist es offiziell: Das Laubacher Jugendparlament ist reaktiviert und hat einen starken Vorstand. Die Wahlen fanden unter der Regie des Stadtverordnetenvorstehers Joachim Kühn und Bürgermeister Matthias Meyer im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bei den Wahlen wurde die einzige Kandidatin Emeli Bienefeld gewählt. Ihr zur Seite stehen drei Stellvertreter: Marlene Metje, Nils Heßler und Marlon Eckardt. Weiterhin gehören Kevin Wacker, Ole Pülm, Mika Semmler und Jason Reimond dem Jugendbeirat an. Kühn konnte neben dem Bürgermeister, auch Jugendliche aus Laubach und den Ortsteilen, Ersten Stadtrat Björn Erik Ruppel, die Stadträtin und Jugendbeauftragte Sybille Bienefeld, Jugendsozialarbeiter Patrick Thienelt, Aaron Löwenbein und ehemalige Mitglieder des Jugendparlamentes begrüßen. Alle waren froh, dass sich nach vier Jahren wieder ein Jugendbeirat konstituiert hatte. Zunächst wurden die Arbeit und die Möglichkeiten des Gremiums vorgestellt.

Joachim Kühn führte die Anwesenden in die Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung ein. Satzungen und Geschäftsordnung regelten die Abläufe. Hier konnten sich die Jugendlichen wirkungsvoll Gehör verschaffen. Es sei dies die unterste Stufe der Demokratie, die eine direkte Teilhabe ermögliche. Kühn sicherte seine Unterstützung fest zu.

Bürgermeister Matthias Meyer freute sich über das Zustandekommen des Jugendparlamentes. Er selbst sei früher im Vorstand des Jugendbeirates in seinem Heimatort Cuxhaven gewesen - »und schon bin ich Bürgermeister geworden«, scherzte Meyer. Die politische Arbeit öffne viele Türen.

Er erläuterte kurz die Aufgaben von Magistrat, Stadtverordnetenversammlung und Verwaltung. Das Jugendparlament biete die Möglichkeit, Wünsche und Vorstellungen zu äußern und umzusetzen, ganz im Sinne von: Global denken - lokal handeln.

Der Jugendbeirat habe Vorschlagsrecht. Das bedeute, dass hier Anträge formuliert und an die Stadtverordneten weitergeleitet würden. Nach einer Prüfung könnten diese Projekte bis zum Ausschuss Jugend- und Soziales des Landkreises weitergeleitet werden. Für die Sitzungen erhielten die Jugendlichen Sitzungsgeld, wie alle Mandatsträger.

»Seid laut und nehmt die Zügel in die Hand«, forderte Björn Erik Ruppel die Kids auf. Die Interessen von Kindern und Jugendlichen könnten sie selbst am besten vertreten. So konnten in der Vergangenheit durch das Jugendparlament in allen Ortsteilen Jugendräume geschaffen werden. Stadträtin Sybille Bienefeld und Jugendbeirat Patrick Thienelt versprachen den Jugendlichen ihre Unterstützung. Sie hatten schon im Vorfeld Jugendliche informiert und ihre Anliegen gesammelt.

Aaron Löwenbein freute sich über die guten Voraussetzungen für die Jugendarbeit. Demokratie leben und umsetzen, sei das Motto.

Im praktischen Teil des Abends wurde über Vorschläge, Möglichkeiten und Ideen des Jugendparlamentes gesprochen. Mit einem Jugendforum können Gelder für die Jugendarbeit generiert werden.

Auch die praktische Umsetzung wie etwa durch Informationsbesuche bei anderen Jugendparlamenten wurde besprochen. Auch der Vorschlag des Bürgermeisters, das Mindestalter der Mitglieder von 14 Jahren zu senken, wurde besprochen.

Entdeckung im Geheimgang

Projekt von Kinder- und Jugendbüro sowie Hobbyfilmerin Anja Hahn

Laubach (tb). Wir schreiben das Jahr 1970: Bei Bauarbeiten auf dem Marktplatz wird in einem Geheimgang ein rätselhaftes Schild entdeckt. In dessen Mitte prangt der Laubacher Löwe, eingerahmt von lateinischen Worten. Bald wird klar: Die Wappen der umliegenden Dörfer fehlen. Ein halbes Jahrhundert später und eine Gruppe von



Szene aus dem ersten Bild.

Jungen und Mädchen macht sich nun auf die Suche nach den verschwundenen Symbolen ihrer Heimatdörfer. Denn ohne die, das steht für sie fest, bliebe die Einheit Laubachs unvollkommen. Der Name der Gruppe: »Rudel der Laubacher Löwen«. Fünftig werden sie zunächst in einem Turm im Laubacher Stadtteil Röthges, doch auch die anderen acht Gemeinden werden sich die klei-

nen Detektive noch vornehmen. Soweit die Rahmenhandlung des Filmprojektes des Kinder- und Jugendbüros Laubach. Für Idee und Leitung steht der Name Anja Hahn. Seit über zehn Jahren schon dreht sie mit Jungs und Mädels aus ihrem Heimatdorf Ruppertburg kurze Sequenzen. »Nichts ist echter als das echte Leben, eine Geschichte daraus zu erzählen, das macht mir Freude«, erzählt die begeisterte Hobby-Regisseurin und Handy-Kamerafrau im Gespräch mit der GAZ. Und verrät, dass anfangs noch die eigenen Sprösslinge als Protagonisten herhalten »mussten« (natürlich freiwillig und mit Spaß). Doch nach und nach kamen weitere

Darsteller und Drehs hinzu.

Nachdem das erste von neun »Bildchen« (Hahn) im Kasten ist, sammelt sie bereits Ideen für die nächsten Folgen. Im neuen Jahr soll es weitergehen, womöglich wird das »Rudel der Laubacher Löwen« beim Osterfeuer in Lauter sich beraten und auf die Suche nach dem Wappen begeben. Hahn hofft nun auf weitere Vorschläge für Geschichten. Adressiert werden sollten diese an das Kinder- und Jugendbüro beziehungsweise an Jugendpfleger Patrick Thienelt, der das Projekt koordiniert. Alle Kurzfilme sollen übrigens auf der Homepage der Stadt Laubach veröffentlicht werden.

Erste Vorführung am Mittwoch

Die ersten Abenteuer des »Rudels« mit Namen »Die kleinen Botaniker« – darin auch Szenen vom Modellbootrennen im Rahmen der 700 Jahrfeier von Röthges – werden am Mittwoch, 30. November, ab 17 Uhr im Bürgerhaus Röthges gezeigt. FOTO: PM

Gießener Allgemeine, 3. Dezember 2022

Herausforderung Pandemie

Ausblick und Bilanz von Laubachs neuem Jugendpfleger Patrick Thienelt

Laubach (tb). Vor etwa einem Jahr, am 1. September 2021, verschwand ein weißer Fleck auf der »Sozialkarte« des Landkreises: Mit Patrick Thienelt hatte Laubach wieder einen Jugendpfleger. Die Vakanz, über Jahre hinweg eher halberzig mit der halben Stelle eines Sozialkoordinators kaschiert, war endlich passé. Mehr noch: Das Stadtparlament gewährte zudem die Mittel für eine zweite pädagogische Kraft. Zum 1. Oktober hat Vanessa Linke die Stelle angetreten.

Gefährdung des Kindeswohls Thema

Nach dem Vorbild vieler Kommunen hat Laubach somit ein angemessen ausgestattetes Kinder- und Jugendbüro bekommen und im alten Bahnhof eingerichtet. Eine erste Bilanz sowie einen Ausblick auf kommende Aufgaben hörten soeben die Mitglieder des Sozialausschusses.

Patrick Thienelt gab zunächst einen Überblick über die Angebote der reaktiven Kinder- und Jugendarbeit in Laubach. Dazuzählten das Kürbisschnitzen im Jugendzentrum »Roof-Club« oder eine

besondere Osteraktion: Neben einer Aufführung des »Froschkönigs« durch das Tinko-Theater wurde ein Ostereiersuchen für ukrainische Flüchtlingskinder im Schlosspark organisiert.

Nach den Einschränkungen aufgrund der Pandemie fanden heuer wieder »reguläre« Ferienspiele statt. Immerhin zehn Vereine beteiligten sich, nutzten die Chance zur Nachwuchswerbung – einzig das Angebot des Tennisklubs fiel mangels ausreichender Anmeldungen aus. Zu den Angeboten gehörten auch »Spiele anno dazumal«, wozu der Heimatkundliche Arbeitskreis ins Museum einlud. An der Vereinswoche nahmen 52 Jungen und Mädchen zwischen sechs und neun Jahren teil.

Gar 81 waren es bei den »Ferienspielen der Stadt«, bei denen die »kleinen Laubacher« bei Bastelaktionen, Wasserspielen, naturkundlichen Experimenten u. v. m. jede Menge Spaß hatten.

Thienelt verwies im Weiteren auf die Teilnahme des Kinder- und Jugendbüros am Lichterfest oder die Kooperation mit dem Forum »Demokratie leben«. Ein Schwerpunkt für

den Sozialpädagogen bildete die Betreuung der Jugendzentren. Gespräche mit und Beratung von Vorständen, etwa zu den Themen Nutzungsvereinbarung, Versicherung oder Aufsichtspflicht, standen auf der Agenda. In Planung seien weitere gemeinsame Veranstaltungen.

»Zu unseren Aufgaben zählen auch Erstberatungen für Kinder- und Jugendliche nach Strafgesetzbuch §8«, fuhr er

fort. Etwa 15 Gespräche, mit